

Inhaltsübersicht

Vorwort zur 2. Auflage	V
Auszug aus dem Vorwort zur 1. Auflage	VII
Bearbeiterverzeichnis	IX
Inhaltsübersicht	XIII
Inhaltsverzeichnis	XXVII
Verzeichnis der Abkürzungen und der abgekürzt zitierten Literatur	LXXV
Vorschriftenverzeichnis	XCV

Kapitel 1 Grundlagen

§ 1 Grundsätze des Vergaberechts (Weiner)

A. Einleitung	5
B. Der Wettbewerbsgrundsatz, § 97 Abs. 1 GWB	8
C. Der Transparenzgrundsatz, § 97 Abs. 1 GWB	16
D. Der Wirtschaftlichkeitsgrundsatz, § 97 Abs. 1 Satz 2 GWB	20
E. Der Verhältnismäßigkeitsgrundsatz, § 97 Abs. 1 Satz 2 GWB	21
F. Der Gleichbehandlungsgrundsatz, § 97 Abs. 2 GWB	22
G. Die Berücksichtigung qualitativer, innovativer, sozialer und umweltbezogener Aspekte, § 97 Abs. 3 GWB	29
H. Die Berücksichtigung mittelständischer Interessen, § 97 Abs. 3 GWB	30

§ 2 Anwendungsbereich (Reichling)

A. Einleitung	46
B. Anwendungsbereich des EU-Kartellvergaberechts gemäß §§ 97 ff. GWB, der Vergabeverordnungen sowie der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/A-EU und VOB/A-VS)	48
C. Anwendungsbereich des nationalen Vergaberechts	77
D. Anwendungsbereich des 3. Abschnitts der VOB/A (VOB/A-VS)	81

§ 3 Auftraggeber (Krohn/Schneider)

A. Einleitung	86
B. Gebietskörperschaften und deren Sondervermögen (§ 99 Nr. 1 GWB)	88
C. Andere juristische Personen des öffentlichen und des privaten Rechts (§ 99 Nr. 2 GWB)	89
D. Verbände (§ 99 Nr. 3 GWB)	104
E. Staatlich subventionierte Auftraggeber (§ 99 Nr. 4 GWB)	104
F. Sektorenauftraggeber (§ 100 GWB)	105
G. Konzessionsgeber (§ 101 GWB)	109

§ 4 Öffentliche Aufträge (Dietlein/Fandrey)

A. Einleitung	118
B. Öffentlicher Auftrag (§ 103 Abs. 1 GWB)	120
C. Auftragsarten	135
D. Zuordnung von Aufträgen und Konzessionen	139

§ 5 Elektronische Kommunikation (Prell)

A. Einleitung	143
B. Grundsatz der elektronischen Kommunikation	146
C. Elektronische Mittel im Vergabeverfahren und ihre Alternativen	151

§ 6 Besondere Auftragsvergaben: In-house-Geschäfte und staatliche Kooperationen (König)

A. Einleitung	157
B. In-house-Geschäfte	158
C. Staatliche Kooperationen	173

§ 7 Soziale und andere besondere Dienstleistungen (König)

A. Einleitung	185
B. Erfasste Dienstleistungen	187
C. Vergaberechtliche Erleichterungen für soziale und andere besondere Dienstleistungen	189

§ 8 Schwellenwerte und Auftragswertberechnung (Dietlein/Fandrey)

A. Einleitung	198
B. Anpassung der geltenden Schwellenwerte	200
C. Überblick über die geltenden Schwellenwerte	201
D. Der Rahmen für die Schätzung des Auftragswertes	202
E. Schätzung bei Bauaufträgen	205
F. Schätzung bei Liefer- und Dienstleistungsaufträgen	208
G. Besondere Konstellationen	210

§ 9 Die Grundzüge vergaberechtlicher Einflüsse auf das Zuwendungsrecht (Dietlein/Fandrey)

A. Einleitung	216
B. Die Verbindung des Zuwendungs- mit dem Vergaberecht	218
C. Der Widerruf des Zuwendungsbescheides wegen Verstoßes gegen das Vergaberecht	220
D. Die Kontrolle der Mittelverwendung	228
E. Rechtsschutz des Zuwendungsempfängers gegen Widerruf und Rückforderung	232
F. Die weitere Entwicklung des Zuwendungsrechts	233

Kapitel 2 Vergabeverfahrensarten

§ 10 Offenes Verfahren, nicht offenes Verfahren, Verhandlungsverfahren (Butler)

A. Einleitung	244
B. Wahl der richtigen Vergabeverfahrensart	245
C. Die einzelnen Vergabeverfahrensarten	248

§ 11 Öffentliche Ausschreibung, beschränkte Ausschreibung, freihändige Vergabe (Butler)

A. Einleitung	279
B. Wahl der richtigen Vergabeverfahrensart	280
C. Die einzelnen Vergabeverfahrensarten	285

§ 12 Wettbewerblicher Dialog und Innovationspartnerschaften
(Schneider)

A. Wettbewerblicher Dialog	307
B. Innovationspartnerschaft	336

§ 13 Rahmenvereinbarungen und andere besondere Instrumente des Vergaberechts (Osseforth)

A. Einleitung	364
B. Rahmenvereinbarungen	365
C. Dynamisches Beschaffungssystem	387
D. Elektronische Auktion	391
E. Elektronischer Katalog	394
F. Planungswettbewerbe	397
G. Zentrale Beschaffungstätigkeit und -stellen	408

Kapitel 3 Bieter und Bewerber

§ 14 Projektanten und ausgeschlossene Personen (König)

A. Einleitung	418
B. Projektantenproblematik	419
C. Ausgeschlossene Personen	428

§ 15 Eignungsanforderungen (Braun)

A. Einleitung	447
B. Die Eignungskriterien	448
C. Bewerber/Bieter	448

§ 16 Compliance, Selbstreinigung und Korruptionsprävention (Braun)

A. Einleitung	456
B. Compliance	456
C. Korruptionsprävention in der Auftragsvergabe	457
D. Ausschluss vom Vergabeverfahren	460
E. Auftragsperre	465
F. Selbstreinigung	478

§ 17 Bietergemeinschaften (Gabriel)

A. Einleitung	492
B. Der Rechtsrahmen für Bietergemeinschaften	493
C. Die kartellrechtliche Zulässigkeit der Bildung von Bietergemeinschaften	500
D. Angebotsstrategien mit Beteiligung von Bietergemeinschaften an der Grenze zur Wettbewerbsbeschränkung	509
E. Änderungen der Zusammensetzung und Bildung von Bietergemeinschaften im Verlauf eines Vergabeverfahrens	521
F. Die Prozessführungsbefugnis bei Bietergemeinschaften	530

§ 18 Unterauftragnehmer (Gabriel)

A. Einleitung	543
B. Der Rechtsrahmen für Unterauftragnehmer	543
C. Erforderliche Erklärungen und Nachweise zum Unterauftragnehmereinsatz	548
D. Probleme im Zusammenhang mit dem Unterauftragnehmereinsatz	553

Kapitel 4 Auftragsgegenstand, Leistungsbeschreibung und Vergabeunterlagen

§ 19 Leistungsbeschreibung (*Krohn*)

A. Einleitung	580
B. Ermittlung des Beschaffungsbedarfs	581
C. Arten der Leistungsbeschreibung	582
D. Grundsätze der Leistungsbeschreibung	584
E. Verweis auf Normen und technische Regelwerke	594
F. „Design für Alle“	600
G. Umweltschutzanforderungen	601

§ 20 Vergabeunterlagen und Vertragsbedingungen (*Ohlerich*)

A. Einleitung	626
B. Bestandteile der Vergabeunterlagen	628
C. Eindeutigkeit und Auslegung der Vergabeunterlagen	651
D. Verhältnis zwischen Bekanntmachung und Vergabeunterlagen	653
E. Kostenersatz	654

§ 21 Öffentliches Preisrecht (*Fickelscher*)

A. Einleitung	657
B. Normen und Grundprinzipien des Preisrechts	659
C. VO PR 30/53 und Leitsätze für die Preisermittlung auf Grund von Selbstkosten	662
D. HOAI	684

§ 22 Berücksichtigung strategischer Ziele – Green und Social Procurement (*Weiner*)

A. Einleitung	686
B. Green Procurement	687
C. Social Procurement	698
D. Berücksichtigung sonstiger strategischer Ziele – Innovation und Qualität	700

Kapitel 5 Bekanntmachungen, Form- und Fristvorgaben

§ 23 Auftragsbekanntmachungen und andere Ex-ante-Veröffentlichungen (*Ohlerich*)

A. Einleitung	711
B. Auftragsbekanntmachung	712
C. Vorinformation	729
D. Freiwillige Bekanntmachungen	736
E. Beschafferprofil	738

§ 24 Bereitstellung und Versand von Vergabeunterlagen (*von Wietersheim*)

A. Einleitung	739
B. Elektronische Bereitstellung	740
C. Vorgaben für den Versand	742
D. Kostenerstattung bei Oberschwellenvergaben	746
E. Kostenerstattung für die Versendung nach VOL/A und VOB/A	747
F. Rechtsfolgen verspäteter Versendung	748
G. Bereich Verteidigung und Sicherheit	749

§ 25 Fristen (von Wietersheim)

A. Einleitung	752
B. Grundlagen der Fristberechnung	752
C. VgV – allgemeine Vorschriften in Abschnitt 2	754
D. VgV – besondere Vorschriften der Abschnitte 3–6	764
E. VOB/A-EU	765
F. KonzVgV	772
G. Fristen im Sektorenbereich	773
H. Fristen im Verteidigungs- und Sicherheitsbereich	777
I. VOB/A Abschnitt 1	782
J. VOL/A Unterschwellenbereich	786
K. UVgO	787

§ 26 Form und Inhalt von Teilnahmeanträgen und Angeboten (Haupt)

A. Formerfordernisse	794
B. Notwendige Inhalte	799

Kapitel 6 Angebote und Wertung

§ 27 Angebotsöffnung (von Wietersheim)

A. Einleitung	809
B. VgV	811
C. VOB/A-EU	813
D. SektVO	815
E. KonzVgV	816
F. Bereich Verteidigung und Sicherheit	816
G. VOB/A – Unterschwellenbereich	817
H. VOL/A	820

§ 28 Nebenangebote (Ohlerich)

A. Einleitung	826
B. Begriff	827
C. Voraussetzungen für die Zulässigkeit von Nebenangeboten	829
D. Wertung von Nebenangeboten	840

§ 29 Formelle Angebotsprüfung (erste Wertungsstufe) (Haupt)

A. Einleitung	850
B. Zwingende Ausschlussgründe	852
C. Fakultative Ausschlussgründe	870
D. Selbstreinigung	885

§ 30 Eignungsprüfung (zweite Wertungsstufe) (Braun)

A. Einleitung	909
B. Die Eignungskriterien	909
C. Keine Vermengung von Eignungskriterien und Zuschlagskriterien	911
D. Mindestanforderungen an die Eignung	912
E. Die Eignungsprüfung	912
F. Eignungsnachweise	917
G. Präqualifikationssysteme	922
H. Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)	925
I. Zeitpunkt der Vorlage der geforderten Nachweise	930
J. Erläuterung der Unterlagen	931

K. Nachweis der Eignung durch andere geeignete Nachweise	932
--	-----

§ 31 Preisprüfung (dritte Wertungsstufe) (König)

A. Einleitung	935
B. Bieterschützende Funktion	937
C. Inhalt und Ablauf der Preisprüfung	941

§ 32 Die Angebotswertung (vierte Wertungsstufe)

(Mutschler-Siebert/Kern)

A. Einleitung	973
B. Auswahl und Bekanntmachung der Zuschlagskriterien	974
C. Auswahl und Bekanntmachung der Gewichtung und Wertungsmatrix	992
D. Durchführung der Wertung	999

Kapitel 7 Beendigung des Vergabeverfahrens

§ 33 Aufhebung (Conrad)

A. Einleitung	1006
B. Die Aufhebungstatbestände der VgV, der VSVgV, der UVgO, der VOL/A und der VOB/A	1013
C. Ermessensentscheidung des Auftraggebers	1035
D. Mitteilungspflichten	1036
E. Rechtsschutz gegen die Aufhebung	1038
F. Schadensersatz	1043

§ 34 Informations- und Wartepflicht (Conrad)

A. Einleitung	1049
B. Anwendungsbereich	1052
C. Informationspflicht	1054
D. Wartepflicht	1064
E. Ausnahmen	1067
F. Folgen eines Verstoßes	1068
G. § 19 EU Abs. 2 und 3 VOB/A, § 19 VS Abs. 2 und 3 VOB/A	1069

§ 35 Zuschlagserteilung (Conrad)

A. Einleitung	1072
B. Wirksamkeit des Zuschlags	1074
C. Zeitpunkt des Zuschlags	1077
D. Form des Zuschlags	1078
E. Stellvertretung	1080

§ 36 Dokumentation, Information über nicht berücksichtigte Bewerbungen und Angebote und andere

Ex-post-Bekanntmachungs-, Melde- und Berichtspflichten (Conrad)

A. Einleitung	1096
B. Dokumentation und Vergabevermerk	1096
C. Mitteilung über nicht berücksichtigte Bewerbungen und Angebote	1108
D. Bekanntmachung der Auftragsvergabe	1118
E. Mitteilung über beabsichtigte beschränkte Ausschreibungen	1122
F. Melde- und Berichtspflichten; Vergabestatistik	1122

Kapitel 8 Rechtsfolgen von Vergaberechtsverstößen

§ 37 Kündigung in besonderen Fällen, Unwirksamkeit und Rückabwicklung (*Freytag*)

A. Einleitung	1129
B. Gesetzliche Sonderkündigungsrechte nach § 133 GWB	1130
C. Unwirksamkeitsgründe nach § 135 GWB	1138
D. Sonstige Unwirksamkeitsgründe	1155

§ 38 Schadensersatz (*Freytag*)

A. Einleitung	1160
B. Schadensersatz bei Rechtsmissbrauch gemäß § 180 GWB	1161
C. Anspruch auf Ersatz des Vertrauensschadens gemäß § 181 Satz 1 GWB	1173
D. Weitergehende Schadensersatzansprüche, § 181 Satz 2 GWB	1184

§ 39 Vertragsverletzungsverfahren (*Freytag*)

A. Einleitung	1196
B. Korrekturmechanismus der Kommission gemäß § 183 GWB	1198
C. Vertragsverletzungsverfahren durch die EU-Kommission gemäß Art. 258 AEUV	1200

Kapitel 9 Rechtsschutz

§ 40 Zuständigkeiten (*Neun*)

A. Einleitung	1221
B. EG-Rechtsmittel-Richtlinien	1222
C. Zuständigkeit für das Vergabenachprüfungsverfahren in erster Instanz	1223
D. Zuständigkeit der Oberlandesgerichte in zweiter Instanz	1226
E. Unterrichtungspflicht	1226

§ 41 Rechtswegkonzentration, Antragsbefugnis und Rügeobliegenheit (*Neun*)

A. Einleitung	1228
B. § 97 Abs. 6 GWB	1229
C. Rechtswegkonzentration	1230
D. Antragsbefugnis	1237
E. Rügeobliegenheit (§ 160 Abs. 3 GWB)	1241

§ 42 Nachprüfungsverfahren (*Neun*)

A. Einleitung	1251
B. Verfahrensgrundsätze	1251
C. Unzulässigkeit des Nachprüfungsantrags nach wirksam geschlossenem Vertrag ...	1254
D. Fortsetzungsfeststellungsverfahren	1257
E. Beiladung	1258
F. Akteneinsichtsrechte	1259
G. Befangenheit	1262
H. Nachprüfungsverfahren und Vergleiche der Beteiligten	1262

§ 43 Sofortige Beschwerde (*Neun*)

A. Einleitung	1267
B. Zulässigkeit	1267
C. Begründetheit: Prüfungsumfang und -maßstab	1268
D. Verfahrensrecht	1269
E. Eilantrag gemäß § 173 Abs. 1 Satz 3 GWB	1272

F. Rechtsmittel gegen Entscheidungen des Beschwerdegerichts?	1273
G. Bindungswirkung von Entscheidungen der Vergabekammern und -senate im Schadensersatzprozess	1274
§ 44 Vorabentscheidung über den Zuschlag (Neun)	
A. Einleitung	1277
B. Prüfung und Übermittlung eines Nachprüfungsantrages zur Auslösung des Zuschlagsverbotes	1277
C. Folgen der Information des öffentlichen Auftraggebers über den Nachprüfungsantrag (mindestens in Textform)	1278
D. Vorabgestattung des Zuschlags (§ 169 Abs. 2 GWB)	1279
E. Vorabentscheidung über den Zuschlag durch das Beschwerdegericht nach § 176 GWB	1281
F. Antrag auf weitere vorläufige Maßnahmen zum Eingriff in das Vergabeverfahren (§ 169 Abs. 3 GWB)	1282
§ 45 Vollstreckung von Entscheidungen (Neun)	
A. Einleitung	1287
B. Vollstreckungsvoraussetzungen („Zulässigkeit des Verwaltungszwanges“)	1288
C. Verfahrensfragen	1289
D. Vollstreckung von Entscheidungen nach § 169 Abs. 3 GWB	1292
E. Vollstreckung von Entscheidungen des Beschwerdegerichts	1292
F. Keine Vollstreckung eines Feststellungstenors	1292
§ 46 Divergenzvorlagen an den BGH und Vorabentscheidungsersuchen an den EuGH (Neun)	
A. Einleitung	1296
B. Divergenzvorlage zum Bundesgerichtshof	1296
C. Vorabentscheidungsersuchen zum Europäischen Gerichtshof	1298
D. Folgen pflichtwidrig unterlassener Vorlagen	1301
§ 47 Kosten und Gebühren (Neun)	
A. Einleitung	1304
B. Gebühren und Auslagen der Vergabekammer	1304
C. Erstattungsfähigkeit von Aufwendungen der obsiegenden Beteiligten im erstinstanzlichen Verfahren	1307
D. Kostentragung und Aufwendungsersatzung in besonderen Fällen: Billigkeitsgründe	1308
E. Kosten des Beschwerdeverfahrens	1310
F. Höhe der Rechtsanwaltsvergütung	1311
G. Kostenfestsetzung	1314
Kapitel 10 Auftragsvergaben in den Bereichen Verkehr, Trinkwasser- und Energieversorgung (SektVO)	
§ 48 Einleitung (Schulz)	
A. Die SektVO als Sondervergaberecht der Energie-, Wasser- und Verkehrsversorgung	1315
B. Grundzüge der Regelungssystematik	1316
C. Freistellung vom Vergaberecht für bestimmte Sektorentätigkeiten	1318
§ 49 Anwendungsbereich (Schulz)	
A. Einleitung	1327

B. Persönlicher Anwendungsbereich	1327
C. Sachlicher Anwendungsbereich	1328
D. Ausnahmetatbestände gemäß GWB	1332
E. Ausnahme für Sektorentätigkeiten, die unmittelbar dem Wettbewerb ausgesetzt sind	1333
F. Auftragsänderungen während der Vertragslaufzeit	1338
G. Auftraggeber nach dem Bundesberggesetz	1338

§ 50 Vergabeverfahrensarten (Besonderheiten) (Schulz)

A. Einleitung	1348
B. Freie Wahl der Vergabeverfahrensarten	1349
C. Die Vergabeverfahrensarten im Einzelnen	1350
D. Rahmenvereinbarungen	1359
E. Dynamische Beschaffungssysteme	1359
F. Elektronische Auktionen und Kataloge	1359

§ 51 Bieter und Bewerber (Besonderheiten) (Schulz)

A. Einleitung	1366
B. Auswahl der Unternehmen	1366
C. Ausschluss vom Vergabeverfahren	1370
D. Qualitätssicherungs- und Umweltmanagementnormen	1371
E. Qualifizierungssysteme	1372

§ 52 Leistungsbeschreibung und Vergabeunterlagen (Besonderheiten)

(Schulz)

A. Vergabeunterlagen	1382
B. Anschreiben	1382
C. Bewerbungsbedingungen	1383
D. Vertragsunterlagen	1383
E. Leistungsbeschreibung	1383

§ 53 Bekanntmachungen, Form- und Fristvorgaben (Besonderheiten)

(Schulz)

A. Einleitung	1396
B. Form und Inhalt der Bekanntmachungen	1396
C. Die Bekanntmachungen im Einzelnen	1397
D. Fristen	1400
E. Wege der Informationsübermittlung	1403

§ 54 Angebote, Wertung und Beendigung des Vergabeverfahrens

(Besonderheiten) (Schulz)

A. Einleitung	1410
B. Behandlung der Angebote	1410
C. Ungewöhnlich niedrige Angebote	1412
D. Angebote die Waren aus Drittländern umfassen	1412
E. Zuschlagskriterien und Zuschlagserteilung	1413
F. Aufhebung und Einstellung des Vergabeverfahrens	1414
G. Grenzen der Informations- und Mitteilungspflichten	1414
H. Behandlung von Nebenangeboten	1415
I. Unteraufträge	1415
J. Dokumentation	1415

§ 55 Rechtsfolgen von Vergaberechtsverstößen und Rechtsschutz (Besonderheiten) (Schulz)

1417

Kapitel 11 Auftragsvergaben in den Bereichen Verteidigung und Sicherheit (VSVgV, VOB/A VS)

§ 56 Einführung (Conrad)

A. Einleitung	1419
B. Die Richtlinie 2009/81/EG	1421
C. Die Umsetzung der Richtlinie 2009/81/EG ins deutsche Recht	1423

§ 57 Anwendungsbereich (Krohn)

A. Einleitung	1430
B. Allgemeines zum Anwendungsbereich	1431
C. Aufträge im Bereich Verteidigung	1432
D. Sicherheitsspezifische Aufträge im zivilen Bereich	1436
E. Gemischte Aufträge	1439
F. Ausnahmen für den Verteidigungs- und Sicherheitsbereich	1441

§ 58 Vergabearten und sonstige Besonderheiten des Verfahrens (Conrad)

A. Einleitung	1474
B. Begriffsbestimmungen	1475
C. Nachrangige Dienstleistungen	1476
D. Vergabearten	1476
E. Abschluss von Rahmenvereinbarungen	1482
F. Vergabe in Losen	1482
G. Vergabe von Unteraufträgen	1483

§ 59 Informationssicherheit (Krohn)

A. Einleitung	1500
B. Maßnahmen, Anforderungen und Auflagen zum Verschlusssachenschutz	1502
C. Allgemeine Pflicht zur Vertraulichkeit	1513

§ 60 Versorgungssicherheit (Conrad)

A. Einleitung	1516
B. Bedeutung der Versorgungssicherheit in der Systematik des Vergaberechts	1516
C. § 8 VSVgV	1517

§ 61 Rechtsfolgen von Vergaberechtsverstößen und Rechtsschutz (Besonderheiten) (Krohn)

A. Einleitung	1523
B. EU-rechtliche Vorgaben	1524
C. Rechtsschutz im deutschen Recht	1527

Kapitel 12 Konzessionsvergabeverordnung (KonzVgV)

§ 62 Einleitung (Ruhland)

A. Allgemeines	1538
B. Grundzüge der Regelungssystematik	1539
C. Schwellenwert	1539

§ 63 Anwendungsbereich (Ruhland)

A. Begrifflichkeit	1541
B. Persönlicher Anwendungsbereich (§ 101 GWB)	1546
C. Sachlicher Anwendungsbereich	1547

§ 64 Verfahren (§§ 151, 152 GWB) (Ruhland)

A. Einleitung	1551
B. Bekanntmachungspflicht	1551
C. Freie Verfahrensgestaltung	1552
D. Verfahrensgarantien und Umgehungsverbot	1553
E. Grundsätze der eVergabe	1553

§ 65 Leistungsbeschreibung und Vergabeunterlagen (Ruhland)

A. Leistungsbeschreibung	1555
B. Vergabeunterlagen	1556

§ 66 Auswahlverfahren und Zuschlag (Ruhland)

A. Einleitung	1557
B. Frist- und Formvorgaben	1557
C. Auswahl geeigneter Unternehmen (Besonderheiten)	1558
D. Unteraufträge	1559
E. Zuschlag und Zuschlagskriterien	1560
F. Unterrichtungspflicht	1561

§ 67 Aufhebung des Vergabeverfahrens; Rechtsschutz (Ruhland)

A. Aufhebung des Vergabeverfahrens	1563
B. Rechtsschutz	1563

§ 68 Unterschwellenwertvergabe (Ruhland)

A. Baukonzession	1565
B. Dienstleistungskonzession	1566

**Kapitel 13 Auftragsvergaben im Bereich Öffentlicher
Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße (Verordnung (EG)
Nr. 1370/2007)**

§ 69 Einführung zur VO 1370/2007 (Otting/Olgemöller/Tresselt)

A. Einleitung	1572
B. Reichweite der unmittelbaren Anwendbarkeit seit dem 3.12.2009	1576
C. Vorgängerregelungen	1578
D. Entstehungsgeschichte	1579
E. Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23.10.2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 1191/69 und (EWG) Nr. 1107/70 des Rates	1580

§ 70 Anwendungsbereich (Otting/Olgemöller/Tresselt)

A. Einleitung	1598
B. Geltungsbereich: Öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße	1599
C. Zuständige Behörde	1601
D. Betreiber	1602
E. Öffentlicher Dienstleistungsauftrag	1603

§ 71 Vergabe öffentlicher Dienstleistungsaufträge im Wettbewerb

(Otting/Olgemöller/Tresselt)

A. Einleitung	1633
B. Vergaben nach Art. 5 Abs. 3 VO 1370/2007	1640

§ 72 Direktvergaben öffentlicher Dienstleistungsaufträge

(Otting/Olgemöller/Tresselt)

A. Einleitung	1646
B. Direktvergaben von Eisenbahnverkehren nach Art. 5 Abs. 6 VO 1370/2007	1647
C. Selbsterbringung und Vergabe an interne Betreiber nach Art. 5 Abs. 2 VO 1370/2007	1650
D. Direktvergaben bei Kleinaufträgen	1660
E. Notmaßnahmen nach Art. 5 Abs. 5 VO 1370/2007	1663

§ 73 Rechtsschutz (Besonderheiten) (Otting/Olgemöller/Tresselt)

A. Einleitung	1673
B. Rechtsschutz bei der Vergabe von Bus- und Straßenbahnverkehren	1673
C. Rechtsschutz bei der Vergabe von Eisenbahnverkehren	1675
D. Rechtsschutz gegen eine Auferlegung nach Art. 5 Abs. 5 VO 1370/2007	1675

Kapitel 14 Auftragsvergaben im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung: Krankenkassenausschreibungen (SGB V)

§ 74 Einführung (Gabriel)

A. Wettbewerb im System der gesetzlichen Krankenversicherung	1680
B. Gesetzgeberische Maßnahmen im Einzelnen	1681

§ 75 Anwendungsbereich (Gabriel)

A. Einleitung	1689
B. Anwendung des Vergaberechts	1690
C. Entsprechende Geltung des Kartellrechts	1697

§ 76 Hausarztzentrierte Versorgungsverträge (Gabriel)

A. Hausarztzentrierte Versorgungsverträge	1704
B. Vorrangiger Vertragsabschluss mit einer Gemeinschaft im Sinne von Abs. 4 Satz 1	1705
C. Vertragsabschlüsse nach § 73b Abs. 4 Satz 3 und Satz 4 SGB V	1708
D. Ausschreibungspflichten für hausarztzentrierte Versorgungsverträge	1708

§ 77 Hilfsmittelversorgungsverträge (Gabriel)

A. Einleitung	1717
B. Präqualifizierungsverfahren und Eignungsprüfung gemäß § 126 SGB V	1717
C. Hilfsmittelversorgungsverträge gemäß § 127 SGB V	1719

§ 78 Zytostatikaversorgungsverträge (Gabriel)

A. Einleitung	1734
B. Sozialrechtliche Rahmenbedingungen für Verhandlungen über (Elemente der) Apothekenabgabepreise für Zubereitungen aus Fertigarzneimitteln	1736
C. Ausschreibung von Zytostatikaversorgungsverträgen gemäß § 129 Abs. 5 Satz 3 SGB V	1737

§ 79 Arzneimittelrabattverträge (Gabriel)

A. Einleitung	1749
B. Arzneimittelrabattverträge gemäß § 130a Abs. 8 SGB V	1750

§ 80 Impfstoffversorgungsverträge (Gabriel)

A. Einleitung	1801
B. Sozialrechtliche Rahmenbedingungen für Preisvereinbarungen betreffend die Versorgung mit Impfstoffen	1802
C. Ausschreibung von Impfstoffversorgungsverträgen	1803

§ 81 Besondere Versorgungsverträge (Gabriel)

A. Einleitung	1815
B. Besondere Versorgungsverträge gemäß §§ 140a SGB V	1816

**Kapitel 15 Binnenmarktrelevante Auswahlverfahren nach
primärrechtlichen Verfahrensvorgaben (AEUV)**

§ 82 Rechtliche Grundlagen (Gabriel)

A. Einleitung	1823
B. Grundfreiheitsliche Vorgaben	1826
C. Allgemeine Grundsätze des europäischen Primärrechts	1833
D. EU-Beihilferecht	1835
E. Dokumente der EU-Kommission	1836
F. Anhang	1840

§ 83 Anwendungsbereich (Gabriel)

A. Einleitung	1861
B. Sachlicher Anwendungsbereich	1862
C. Persönlicher Anwendungsbereich	1880

§ 84 Beihilferechtliche Verfahrensvorgaben (Gabriel)

A. Einführung	1888
B. Beihilferechtliche Privatisierungsgrundsätze	1890

**§ 85 Vorbereitung und Durchführung primärrechtlicher
Bieterverfahren (Gabriel)**

A. Einleitung	1895
B. Ablauf eines primärrechtlichen strukturierten Bieterverfahrens unter Berücksichtigung beihilferechtlicher Belange	1896

**§ 86 Rechtsfolgen von Verstößen und Rechtsschutz (Besonderheiten)
(Gabriel)**

A. Einleitung	1911
B. Risiken der Nichtbeachtung von primärrechtlichen und beihilferechtlichen Verfahrensvorgaben	1912
C. Rechtsschutz	1913
D. Beihilferecht und Grundfreiheiten	1921

Kapitel 16 Auftragsvergaben unterhalb der europäischen Schwellenwerte

§ 87 Einführung (Mertens)

A. Haushaltsrecht	1924
B. Einkauf nach einheitlichen Richtlinien	1924
C. Europäisches Primärrecht	1928

§ 88 Landesvergabegesetze (Mertens)

A. Baden-Württemberg	1932
B. Bayern	1936
C. Berlin	1943
D. Brandenburg	1947
E. Bremen	1952
F. Hamburg	1956
G. Hessen	1960
H. Mecklenburg-Vorpommern	1964
I. Niedersachsen	1967
J. Nordrhein-Westfalen	1970
K. Rheinland-Pfalz	1975
L. Saarland	1979
M. Sachsen	1982
N. Sachsen-Anhalt	1984
O. Schleswig-Holstein	1988
P. Thüringen	1992

§ 89 Rechtsschutz unterhalb der Schwellenwerte (Mertens)

A. Einleitung	1997
B. Rechts- und Fachaufsichtsbeschwerde	1998
C. Nachprüfungsstellen gem. § 21 VOB/A	1998
D. Einstweilige Verfügung	1999
E. Sekundärrechtsschutz	2002
F. Besondere landesrechtliche Rechtsschutzmöglichkeiten	2003
Sachregister	2005

Vorwort zur 2. Auflage	V
Auszug aus dem Vorwort zur 1. Auflage	VII
Bearbeiterverzeichnis	IX
Verzeichnis der Abkürzungen und der abgekürzt zitierten Literatur	LXXV
Vorschriftenverzeichnis	XCV

Kapitel 1 Grundlagen

§ 1 Grundsätze des Vergaberechts

A. Einleitung	5
B. Der Wettbewerbsgrundsatz, § 97 Abs. 1 GWB	8
I. Herleitung	8
1. Wettbewerb aus nationaler Sicht	8
2. Wettbewerb aus europäischer Sicht	9
II. Bedeutung für das deutsche Vergaberecht	10
III. Neue Tendenz: Weniger Wettbewerb, mehr Wirtschaftlichkeit?	11
IV. Inhalt und Auswirkung auf das Vergabeverfahren	11
1. Vorrang des offenen und nicht offenen Verfahrens	12
2. Schaffung eines level playing field	12
3. Teilnehmersauswahl	13
4. Vorrang der Ausschreibung	14
5. Wahrung des Geheimwettbewerbs	14
C. Der Transparenzgrundsatz, § 97 Abs. 1 GWB	16
I. Herleitung	16
1. Transparenz aus nationaler Sicht	16
2. Transparenz aus europäischer Sicht	16
II. Bedeutung für das deutsche Vergaberecht	17
III. Inhalt und Auswirkung auf das Vergabeverfahren	17
1. Bekanntmachungspflichten	18
2. Nachprüfbarkeit	18
3. Dokumentation	19
4. Akteneinsicht	19
5. Informationspflichten	20
D. Der Wirtschaftlichkeitsgrundsatz, § 97 Abs. 1 Satz 2 GWB	20
I. Herleitung	20
1. Wirtschaftlichkeit aus nationaler Sicht	20
2. Wirtschaftlichkeit aus europäischer Sicht	21
II. Bedeutung für das deutsche Vergaberecht	21
III. Inhalt und Auswirkungen auf das Vergabeverfahren	21
E. Der Verhältnismäßigkeitsgrundsatz, § 97 Abs. 1 Satz 2 GWB	21
F. Der Gleichbehandlungsgrundsatz, § 97 Abs. 2 GWB	22
I. Herleitung	22
1. Gleichbehandlung aus nationaler Sicht	22
2. Gleichbehandlung aus europäischer Sicht	22
II. Bedeutung für das deutsche Vergaberecht	23

III. Inhalt und Auswirkungen auf das Vergabeverfahren	25
1. Informationen und Bekanntmachung	25
2. Nichtdiskriminierende Leistungsbeschreibung	25
3. Einheitliche Verfahrens- und Vergabebedingungen	26
4. Nichtdiskriminierende Eignungs- und Zuschlagskriterien	27
5. Verbot von Interessenkonflikten	27
6. Umgang mit Projektanten	27
7. Umgang mit Beihilfen	28
8. Gleichheitswidriges Bieterverhalten	29
G. Die Berücksichtigung qualitativer, innovativer, sozialer und umweltbezogener Aspekte, § 97 Abs. 3 GWB	29
H. Die Berücksichtigung mittelständischer Interessen, § 97 Abs. 3 GWB	30
I. Herleitung	30
1. Mittelstandsförderung aus nationaler Sicht	30
2. Mittelstandsförderung aus europäischer Sicht	31
II. Bedeutung für das deutsche Vergaberecht	31
III. Inhalt und Auswirkung auf das Vergabeverfahren	33
1. Grundsatz: Losweise Vergabe	33
2. Ausnahme: Gesamtvergabe	34
3. Weitere Formen der Berücksichtigung mittelständischer Interessen	36
4. Sonderfall: Loslimitierung	36
5. Sonderfall: Zusammenfassende Beschaffung	37
6. Unterauftragsvergabe	37

§ 2 Anwendungsbereich

A. Einleitung	46
B. Anwendungsbereich des EU-Kartellvergaberechts gemäß §§ 97 ff. GWB, der Vergabeverordnungen sowie der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/A-EU und VOB/A-VS)	48
I. Anwendungsbereich der §§ 97 ff. GWB	48
1. Persönlicher Anwendungsbereich des Kartellvergaberechts	48
2. Sachlicher Anwendungsbereich des Kartellvergaberechts	51
3. Zeitlicher Anwendungsbereich: Übergangsbestimmungen des § 186 GWB	72
II. Anwendungsbereich der Vergabeverordnung – VgV	73
1. Ermächtigung zum Erlass der Vergabeverordnung, § 113 GWB	73
2. Systematik, Anwendungsbereich und Inhalt der VgV	74
III. Anwendungsbereich der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen VOB/A (§ 2 S. 2 VgV iVm § 1 VOB/A-EU)	76
1. Persönlicher Anwendungsbereich der VOB/A-EU	76
2. Sachlicher Anwendungsbereich der VOB/A-EU	76
3. Zeitlicher Anwendungsbereich, § 23 VOB/A-EU	77
C. Anwendungsbereich des nationalen Vergaberechts	77
I. Persönlicher Anwendungsbereich: Nationaler Auftraggeberbegriff	77
II. Sachlicher Anwendungsbereich des nationalen Vergaberechts	78
III. Regelungen zum nationalen Vergabeverfahren im Unterschwellenbereich	78
1. Allgemeines	78
2. VOL/A und VOB/A	79
D. Anwendungsbereich des 3. Abschnitts der VOB/A (VOB/A-VS)	81

§ 3 Auftraggeber

A. Einleitung	86
B. Gebietskörperschaften und deren Sondervermögen (§ 99 Nr. 1 GWB)	88
I. Gebietskörperschaften	88
II. Sondervermögen der Gebietskörperschaften	88
C. Andere juristische Personen des öffentlichen und des privaten Rechts (§ 99 Nr. 2 GWB)	89
I. Überblick	89
II. Selbständige Rechtspersönlichkeit	89
1. Juristische Personen des öffentlichen Rechts	90
2. Juristische Personen des privaten Rechts	90
III. Gründung zu dem besonderen Zweck, im Allgemeininteresse liegende Aufgaben nichtgewerblicher Art zu erfüllen	91
1. Besonderer Gründungszweck	91
2. Im Allgemeininteresse liegende Aufgaben	92
3. Aufgaben nichtgewerblicher Art	93
4. Infizierungstheorie bei Mischfällen	95
IV. Besondere Staatsnähe	96
1. Überwiegende Finanzierung	96
2. Aufsicht über die Leitung	98
3. Bestimmung von mehr als der Hälfte der zur Mitglieder der Geschäftsführung oder zur Aufsicht berufenen Organe des Auftraggebers	99
4. Mittelbare Beherrschung	99
5. Einzelfälle	100
D. Verbände (§ 99 Nr. 3 GWB)	104
E. Staatlich subventionierte Auftraggeber (§ 99 Nr. 4 GWB)	104
F. Sektorenauftraggeber (§ 100 GWB)	105
I. Überblick	105
II. Sektorenauftraggeber aufgrund Gewährung besonderer oder ausschließlicher Rechte (§ 100 Abs. 1 Nr. 2 lit. a GWB)	107
III. Sektorenauftraggeber aufgrund von staatlichem Einfluss (§ 100 Abs. 1 Nr. 2 lit. b GWB)	108
G. Konzessionsgeber (§ 101 GWB)	109

§ 4 Öffentliche Aufträge

A. Einleitung	118
B. Öffentlicher Auftrag (§ 103 Abs. 1 GWB)	120
I. Vertrag	120
1. Auf Leistungsaustausch gerichteter Rechtsbindungswillen	120
2. Form	120
3. Öffentlich-rechtlicher Vertrag	121
4. Hoheitliche Handlungsformen und öffentliche Gewalt	121
5. Vertragsänderungen nach Vertragsschluss	122
6. Rahmenvereinbarungen	127
II. Entgelt	127
1. Grundsätze	127
2. Konzessionen	128
3. Vorteilsgewährung von Seiten Dritter	129
4. Verwaltungssponsoring	129

III. Beschaffungscharakter	130
1. Grundsätze	130
2. Veräußerung von öffentlichen Gütern und städtebauliche Verträge	130
3. Veräußerung und Ankauf von Gesellschaftsanteilen	131
4. Zulassungsverfahren („Open-house“)	132
IV. Wirtschaftsteilnehmer als Vertragspartner	132
1. Grundsätze	132
2. Beihilfeempfänger als Vertragspartner	133
3. Inhouse Betreiber als Vertragspartner	134
4. Interkommunale Kooperationen	134
5. Bevorzugte Bieter (§ 118 GWB)	135
C. Auftragsarten	135
I. Lieferaufträge (§ 103 Abs. 2 GWB)	135
II. Bauaufträge (§ 103 Abs. 3 GWB)	136
1. Ausführung mit oder ohne Planung	136
2. Bauleistungen durch den Auftragnehmer (Var. 1 und Var. 2)	137
3. Bauleistungen durch Dritte (Var. 3)	137
III. Dienstleistungsaufträge (§ 103 Abs. 4 GWB)	138
IV. Auslobungsverfahren (§ 103 Abs. 6 GWB)	138
D. Zuordnung von Aufträgen und Konzessionen	139
I. Gemischte Verträge	139
II. Teile unterfallen unterschiedlichen rechtlichen Regelungen (§ 111 GWB)	140
III. Teile umfassen verschiedene Tätigkeiten mit Sektorenbezug (§ 112 GWB)	141

§ 5 Elektronische Kommunikation

A. Einleitung	143
I. Elektronische Vergabeverfahren	143
II. Ziel	144
III. Geltungsbereich	145
1. Verpflichtende Regelung für EU-weite Vergabeverfahren	145
2. Unterschiedliche Anpassung bei nationalen Vergabeverfahren	145
3. Keine Anwendung im Verteidigungs- und Sicherheitsbereich (VSVgV)	145
B. Grundsatz der elektronischen Kommunikation	146
I. Gesetzliche Verpflichtung zur elektronischen Kommunikation (§ 97 Abs. 5 GWB)	146
II. Stufenweise Umsetzung bei EU-weiten Vergabeverfahren	146
1. Stufe eins seit 18. 4. 2016	146
2. Stufe zwei ab 18. 4. 2017	147
3. Stufe drei ab 18. 10. 2018	147
III. Umsetzung bei nationalen Vergabeverfahren	147
1. Geltungsbereich VOB/A 1. Abschnitt	147
2. Geltungsbereich UVgO	148
IV. Regelung in den Vergabeverordnungen	149
1. Grundsatz der elektronischen Kommunikation	149
2. Keine Registrierungspflicht	149
3. Ausnahmen	150
V. Drittschutz im Rahmen der E-Vergabe	150
C. Elektronische Mittel im Vergabeverfahren und ihre Alternativen	151
I. Anforderungen an die Funktionalität der verwendeten elektronischen Mittel	151
1. Mindestkriterien	151

2. Verzicht auf qualifizierte/fortgeschrittene elektronische Signatur	152
II. Anforderungen an die Zugangsmöglichkeiten zu den elektronischen Mittel	152
III. Ausnahmen für den Einsatz alternativer elektronischer Mittel	153
1. Alternative elektronische Mittel	153
2. BIM-Systeme	153
IV. Befugnis zum Erlass allgemeiner Verwaltungsvorschriften	154

§ 6 Besondere Auftragsvergaben: In-house-Geschäfte und staatliche Kooperationen

A. Einleitung	157
I. Dogmatischer Hintergrund	157
II. Erstmalige Kodifizierung durch die Vergaberechtsreform 2016	158
B. In-house-Geschäfte	158
I. In-house-Geschäft als Entwicklung der EuGH-Rechtsprechung	159
1. In-house-Geschäfte im engeren Sinn	159
2. In-house-Geschäfte im weiteren Sinn	160
II. Voraussetzungen vergaberechtsfreier In-house-Geschäfte im weiteren Sinn	160
1. Kontrollkriterium (§ 108 Abs. 1 Nr. 1 GWB)	161
2. Wesentlichkeitskriterium (§ 108 Abs. 1 Nr. 2 GWB)	165
3. Beteiligungskriterium (§ 108 Abs. 1 Nr. 3 GWB)	168
4. Inverse und horizontale In-house-Geschäfte	171
5. Auswirkungen auf Privatisierungen und Anteilsveräußerungen bei öffentlichen Unternehmen	172
C. Staatliche Kooperationen	173
I. Grundsätzliche Anwendbarkeit des Vergaberechts	174
II. Voraussetzungen vergaberechtsfreier Kooperationen	175
1. Kooperationspartner	175
2. Gegenstand der Kooperation	176
3. Keine Umgehung des Vergaberechts	182

§ 7 Soziale und andere besondere Dienstleistungen

A. Einleitung	185
B. Erfasste Dienstleistungen	187
I. Besondere Ausnahmen vom Anwendungsbereich	187
II. Die besonderen Dienstleistungen im Einzelnen	188
C. Vergaberechtliche Erleichterungen für soziale und andere besondere Dienstleistungen	189
I. Besondere Beschaffungsregelungen für Dienstleistungsaufträge	189
II. Die Vergabe von Konzessionen	192
III. Abweichendes Regelungskonzept für Selektivverträge und Modellvorhaben nach dem SGB V	192

§ 8 Schwellenwerte und Auftragswertberechnung

A. Einleitung	198
B. Anpassung der geltenden Schwellenwerte	200
C. Überblick über die geltenden Schwellenwerte	201
I. Die Schwellenwerte des Kartellvergaberechts	201
II. Schwellenwerte außerhalb des Kartellvergaberechts	201
D. Der Rahmen für die Schätzung des Auftragswertes	202
I. Maßgebliche Zeitpunkt für die Schätzung	202

II. Maßstab der Schätzung und Umgehungsverbot	202
III. Dokumentation	204
IV. Rechtsfolgen unterlassener oder fehlerhafter Schätzung	204
E. Schätzung bei Bauaufträgen	205
I. Ermittlung der Gesamtvergütung	205
II. Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Dienst- und Lieferleistungen	206
III. Losweise Vergabe	206
1. 20%-Kontingent	206
2. Ausnahme vom 20%-Kontingent	207
3. Abgrenzung zwischen Einzelauftrag und Los	207
4. Dokumentation der losweisen Vergabe	208
F. Schätzung bei Liefer- und Dienstleistungsaufträgen	208
G. Besondere Konstellationen	210
I. Daueraufträge	211
II. Rahmenvereinbarungen und dynamisches elektronisches Verfahren	211
III. Optionsrechte und Vertragsverlängerungen	211
IV. Vertragsänderungen	212
V. Planungswettbewerbe	213
VI. Innovationspartnerschaft	213
VII. Konzessionen	213

§ 9 Die Grundzüge vergaberechtlicher Einflüsse auf das Zuwendungsrecht

A. Einleitung	216
B. Die Verbindung des Zuwendungs- mit dem Vergaberecht	218
C. Der Widerruf des Zuwendungsbescheides wegen Verstoßes gegen das Vergaberecht	220
I. Objektiver Vergabefehler als Auflagenverstoß	221
II. Widerrufsfrist	222
III. Ermessen	223
IV. Rückforderung von Fördermitteln	228
D. Die Kontrolle der Mittelverwendung	228
I. Die Zuwendungsprüfung durch die Bewilligungsbehörde	229
II. Die Zuwendungsprüfung durch die Rechnungshöfe	229
E. Rechtsschutz des Zuwendungsempfängers gegen Widerruf und Rückforderung	232
F. Die weitere Entwicklung des Zuwendungsrechts	233

Kapitel 2 Vergabeverfahrensarten

§ 10 Offenes Verfahren, nicht offenes Verfahren, Verhandlungsverfahren

A. Einleitung	244
B. Wahl der richtigen Vergabeverfahrensart	245
I. Rechtsrahmen	245
II. Hierarchie der Verfahrensarten	246
III. Rechtsfolgen bei Wahl der falschen Verfahrensart	247
C. Die einzelnen Vergabeverfahrensarten	248
I. Offenes Verfahren	248
1. Allgemeines	248
2. Zulässigkeit des offenen Verfahrens	249

3. Ablauf des offenen Verfahrens	249
II. Nicht offenes Verfahren	251
1. Allgemeines	251
2. Zulässigkeit des nicht offenen Verfahrens	252
3. Ablauf des nicht offenen Verfahrens	252
III. Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb	254
1. Allgemeines	254
2. Zulässigkeit des Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb	254
3. Ablauf des Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb	258
IV. Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb	263
1. Allgemeines	263
2. Zulässigkeit des Verhandlungsverfahrens ohne Teilnahmewettbewerb	263
3. Ablauf des Verhandlungsverfahrens ohne Teilnahmewettbewerb	273

§ 11 Öffentliche Ausschreibung, beschränkte Ausschreibung, freihändige Vergabe

A. Einleitung	279
B. Wahl der richtigen Vergabeverfahrensart	280
I. Rechtsrahmen	280
II. Hierarchie der Verfahrensarten	282
III. Rechtsfolgen bei Wahl der falschen Verfahrensart	282
C. Die einzelnen Vergabeverfahrensarten	285
I. Öffentliche Ausschreibung	285
1. Allgemeines	285
2. Zulässigkeit der öffentlichen Ausschreibung	285
3. Ablauf der öffentlichen Ausschreibung	285
II. Beschränkte Ausschreibung	286
1. Allgemeines	286
2. Zulässigkeit der beschränkten Ausschreibung	286
3. Ablauf der beschränkten Ausschreibung	290
III. Freihändige Vergabe/Verhandlungsvergabe	292
1. Allgemeines	292
2. Zulässigkeit der freihändigen Vergabe/Verhandlungsvergabe	292
3. Ablauf der freihändigen Vergabe/Verhandlungsvergabe	297

§ 12 Wettbewerblicher Dialog und Innovationspartnerschaften

A. Wettbewerblicher Dialog	307
I. Einleitung	307
II. Zulässigkeit des Wettbewerblichen Dialogs	308
1. Persönlicher Anwendungsbereich	308
2. Sachlicher Anwendungsbereich	309
3. Anwendung des Wettbewerblichen Dialogs in besonderen Bereichen	313
III. Ablauf des Wettbewerblichen Dialogs	316
1. Teilnahmewettbewerb	316
2. Dialogphase	320
3. Angebotsphase	330
B. Innovationspartnerschaft	336
I. Einleitung	336
II. Anwendungsbereich der Innovationspartnerschaft	337
III. Zulässigkeit der Innovationspartnerschaft	337

IV. Auswahl des Partners/der Partner	338
1. Teilnahmewettbewerb	338
2. Verhandlungen und Zuschlagsentscheidung	340
V. Durchführung der Innovationspartnerschaft	341
1. Strukturierung und Ablauf der Innovationspartnerschaft	342
2. Vergütung der Partner	343
3. Erwerb der innovativen Liefer-, Bau – oder Dienstleistung	343
 § 13 Rahmenvereinbarungen und andere besondere Instrumente des Vergaberechts	
A. Einleitung	364
B. Rahmenvereinbarungen	365
I. Definition	366
II. Rahmenvertragspartner	366
1. Auf Beschaffenseite	366
2. Auf Auftragnehmerseite	367
III. Arten von Rahmenvereinbarungen	368
1. Abschließende Ein-Partner-Rahmenvereinbarung	368
2. Flexible Ein-Partner-Rahmenvereinbarung	369
3. Abschließende Mehrfach-Rahmenvereinbarungen	369
4. Flexible Mehrfach-Rahmenvereinbarungen	370
IV. Das zu ermittelnde Auftragsvolumen	371
1. Relevanz für die Schwellenwerte	371
2. Relevanz für die Angebotserstellung	372
V. Besondere Anforderungen an Rahmenvereinbarungen	372
1. Vergaberechtsregime	373
2. Verpflichtungen aus der Rahmenvereinbarung	373
3. Missbrauchsverbot	374
4. Festlegung der Bedingungen	377
5. Auswahlverfahren	378
6. Laufzeit der Rahmenvereinbarung	380
VI. Anforderungen an Einzelaufträge	382
1. Abschließende Ein-Partner-Rahmenvereinbarung	382
2. Flexible Ein-Partner-Rahmenvereinbarung	382
3. Abschließende Mehrfach-Rahmenvereinbarungen	382
4. Flexible Mehrfach-Rahmenvereinbarungen	383
5. Kleinstwettbewerb	384
6. Laufzeit der Einzelaufträge	385
VII. Unterschwellenbereich	386
VIII. Vergabestatistikverordnung	386
C. Dynamisches Beschaffungssystem	387
I. Definition	387
II. Anwendungsbereich	387
III. Vergaberechtsregime	388
IV. Betrieb eines dynamischen Beschaffungssystems	388
V. Fristen beim dynamischen Beschaffungssystem	389
VI. Unterschwellenbereich	389
1. VOL/A 2009	389
2. UVgO	390
VII. Vergabestatistikverordnung	390
D. Elektronische Auktion	391
I. Definition	391

II. Anwendungsbereich	391
III. Vergaberechtsregime	391
IV. Durchführung elektronischer Auktionen	391
V. Unterschwellenbereich	393
VI. Vergabestatistikverordnung	394
E. Elektronischer Katalog	394
I. Definition	394
II. Anwendungsbereich	394
III. Vergaberechtsregime	395
IV. Verwendung elektronischer Kataloge	396
1. Bekanntmachung	396
2. Erstellung elektronischer Kataloge	396
3. Elektronische Kataloge im Zusammenhang mit Rahmenvereinbarungen	396
V. Unterschwellenbereich	397
F. Planungswettbewerbe	397
I. Definitionen	397
II. Gegenstand von Planungswettbewerben	398
1. Planungswettbewerbe für Architekten- und Ingenieurleistungen	399
2. Sonstige Planungswettbewerbe	400
III. Durchführung eines Planungswettbewerbs, § 69 Abs. 2 VgV	400
1. Wettbewerbsbekanntmachung	401
2. Wettbewerbsart	403
3. Das Preisgericht, § 72 VgV	404
4. Vergütung	405
5. Aufhebung eines Planungswettbewerbs	406
IV. Verhandlungsverfahren	407
G. Zentrale Beschaffungstätigkeit und -stellen	408
I. Definitionen	408
1. Zentrale Beschaffungsstelle	408
2. Zentrale Beschaffungstätigkeiten	408
3. Nebenbeschaffungstätigkeiten	408
4. Beschaffungsdienstleister	409
II. Zentrale Beschaffungstätigkeiten und -stellen	409
III. Nebenbeschaffungstätigkeiten	409
1. Nebenbeschaffungstätigkeiten durch einen öffentlichen Auftraggeber	410
2. Nebenbeschaffungstätigkeiten durch einen privatrechtliche Stelle	410

Kapitel 3 Bieter und Bewerber

§ 14 Projektanten und ausgeschlossene Personen

A. Einleitung	418
B. Projektantenproblematik	419
I. Vorgaben des EuGH	419
II. Umsetzung im deutschen Vergaberecht	419
III. Vorbefasstheit	420
1. Beratung oder anderweitige Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens	420
2. Ausweitung des Projektantenbegriffs	421
3. Wechsel von Wissensträgern vom Auftraggeber zum Bieter	423

IV. Rechtsfolgen für den Auftraggeber	423
1. Prüfung des Vorliegens eines Wettbewerbsvorteils	424
2. Pflicht des Auftraggebers zur Egalisierung des Wettbewerbsvorteils	425
3. Ausschluss des vorbefassten Unternehmens als ultima ratio	426
V. Maßnahmen vorbefasster Unternehmen zur Risikominimierung	427
1. Kooperation mit dem Auftraggeber	427
2. Interne Vorkehrungen des Projektanten	427
C. Ausgeschlossene Personen	428
I. Normstruktur und Regelungssystematik	429
II. Bestehen eines Interessenkonflikts (§ 6 Abs. 2 VgV)	430
III. Widerlegliche Vermutung eines Interessenkonflikts gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 3 und 2 VgV	431
IV. Widerlegliche Vermutung eines Interessenkonflikts gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 VgV	432
1. Tatbestandsvoraussetzungen	432
2. Widerlegung der Vermutung	433
V. Nicht ausdrücklich erfasste Konstellationen	434
VI. Mitwirkungsverbot	435
VII. Rechtsfolgen bei Verletzung des § 6 VgV	437

§ 15 Eignungsanforderungen

A. Einleitung	447
B. Die Eignungskriterien	448
C. Bewerber/Bieter	448
I. Unternehmen	448
II. Beihilfeempfänger	449
III. Keine Beschränkung auf den örtlichen Markt	450
IV. Die öffentliche Hand als Bieter	450
1. Ausschluss von Justizvollzugsanstalten ua	451
2. Bevorzugte Vergabe an Werkstätten für Behinderte	452

§ 16 Compliance, Selbstreinigung und Korruptionsprävention

A. Einleitung	456
B. Compliance	456
C. Korruptionsprävention in der Auftragsvergabe	457
I. Transparenz der Verfahren	458
II. Personalrotation in der Beschaffungsstelle	458
III. Trennung zwischen Fachabteilung und Beschaffungsstelle	459
IV. Geeignetes Personal in der Vergabestelle	459
V. Erarbeitung einer Beschaffungsrichtlinie	460
D. Ausschluss vom Vergabeverfahren	460
I. Fakultativer Ausschluss	460
II. Zwingender Ausschluss	464
E. Auftragsperre	465
I. Voraussetzungen einer Auftragsperre	466
II. Korruptionsregister des Bundes	467
III. Korruptionsregister der Länder	468
IV. Zulässiger Zeitraum für Ausschluss	470
V. Rechtsschutz	471

VI. Internationale Beispiele von Auftragsperren	472
1. Europäische Union	472
2. Weltbank	476
3. Koordination der Vergabesperren (cross-debarment)	477
F. Selbstreinigung	478
I. Rechtsgrundlage	479
II. Voraussetzungen der Selbstreinigung	480
1. Wiedergutmachung des Schadens	480
2. Aufklärung des Sachverhalts	481
3. Organisatorische und Personelle Maßnahmen	482
4. Bewertung der Selbstreinigung	483
5. Rechtliche Folgen der Selbstreinigung	484
§ 17 Bietergemeinschaften	
A. Einleitung	492
B. Der Rechtsrahmen für Bietergemeinschaften	493
I. Europarechtliche vergaberechtliche Vorgaben	493
II. Nationale vergaberechtliche Vorgaben	494
1. Grundsätzliche Zulässigkeit von Bietergemeinschaften	494
2. Die Rechtsnatur der Bietergemeinschaft	496
3. Eignungsnachweise	497
4. Vollmachtsnachweise	498
5. Benennung der Mitglieder	500
C. Die kartellrechtliche Zulässigkeit der Bildung von Bietergemeinschaften	500
I. Die kartellrechtlichen Vorgaben	500
II. Die vergaberechtlichen Auswirkungen	501
III. Die maßgebliche Rechtsprechung	502
1. Grundsätze und frühere ständige Rechtsprechung	502
2. Strengerer Ansatz des KG und des OLG Düsseldorf	505
3. Reaktionen und Konkretisierungen der jüngeren Rechtsprechung	506
4. Bietergemeinschaften aus konzernverbundenen Unternehmen	508
D. Angebotsstrategien mit Beteiligung von Bietergemeinschaften an der Grenze zur Wettbewerbsbeschränkung	509
I. Doppel- und Mehrfachbeteiligungen	509
1. Unzulässige Mehrfachbewerbung für dieselbe Leistung	509
2. Zulässige Mehrfachbewerbung für denselben Leistungsanteil bei Losvergaben	511
II. Beteiligung als Einzelbieter und Nachunternehmer, „verdeckte“ und „gescheiterte“ Bietergemeinschaft	513
III. Beteiligung konzernverbundener Unternehmen	515
1. Keine grundsätzliche Vermutung der Unzulässigkeit nach europäischer Rechtsprechung	515
2. Maßstab für die Einhaltung des Geheimwettbewerbs	516
3. Sonderfall: „Spätere“ Konzernverbundenheit	520
E. Änderungen der Zusammensetzung und Bildung von Bietergemeinschaften im Verlauf eines Vergabeverfahrens	521
I. Verfahren ohne Teilnahmewettbewerb	522
II. Verfahren mit Teilnahmewettbewerb	523
III. Erneute Eignungsprüfung	526
IV. Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen eines Bietergemeinschaftsmitglieds	526

V. Änderungen im Gesellschafterbestand und Umwandlungen eines Bietergemeinschaftsmitglieds	527
VI. Vergaberechtliche Auswirkungen von Änderungen der Zusammensetzung von Bietergemeinschaften nach Zuschlagserteilung	529
F. Die Prozessführungsbefugnis bei Bietergemeinschaften	530
I. Die Antragsbefugnis in Nachprüfungsverfahren	530
1. Antragsbefugnis grundsätzlich nur für die Bietergemeinschaft, nicht für die einzelnen Mitglieder	530
2. Antragsbefugnis einzelner Bietergemeinschaftsmitglieder über das Institut der „gewillkürten“ Prozessstandschaft	533
II. Die Rügebefugnis	533
III. Vereinbarungen zur Rüge- und Prozessführungsbefugnis	535

§ 18 Unterauftragnehmer

A. Einleitung	543
B. Der Rechtsrahmen für Unterauftragnehmer	543
I. Normen	543
II. Definition	544
1. Abgrenzung zur Zurechnung von Eignungsnachweisen	545
2. Abgrenzung zu Zulieferern und sonstigen Dritten	546
C. Erforderliche Erklärungen und Nachweise zum Unterauftragnehmereinsatz	548
I. Absichtserklärung	549
II. Unterauftragnehmerbenennung und Verfügbarkeitsnachweis	549
III. Eignungsnachweise des Unterauftragnehmers	552
D. Probleme im Zusammenhang mit dem Unterauftragnehmereinsatz	553
I. Das Gebot der Selbstausführung	553
1. Die frühere Rechtslage	553
2. Die Rechtslage nach dem ÖPP- Beschleunigungsgesetz 2006 und der Vergaberechtsreform 2016	554
II. Mehrfachbeteiligungen	557
1. Beteiligung eines Unternehmens als Bieter und Unterauftragnehmer ...	557
2. Beteiligung als Unterauftragnehmer mehrerer Bieter	557
3. Überkreuzbeteiligung	558
III. Austausch von Unterauftragnehmern	558
1. Austausch auf Betreiben eines Unternehmens	558
2. Austausch auf Betreiben des öffentlichen Auftraggebers	559

Kapitel 4 Auftragsgegenstand, Leistungsbeschreibung und Vergabeunterlagen

§ 19 Leistungsbeschreibung

A. Einleitung	580
B. Ermittlung des Beschaffungsbedarfs	581
C. Arten der Leistungsbeschreibung	582
I. Beschreibung durch Leistungsanforderungen	582
II. Funktionale Leistungsbeschreibung	583
III. Rangverhältnis	583
D. Grundsätze der Leistungsbeschreibung	584
I. Bestimmungsrecht des Auftraggebers	584
II. Auslegung der Leistungsbeschreibung	584

III. Eindeutige und erschöpfende Beschreibung	585
1. Grundsatz	585
2. Sonderfälle	586
3. Offenhalten von Wahlrechten des Auftraggebers	588
4. Verbot ungewöhnlicher Wagnisse bzw. unzumutbarer Kalkulationsrisiken	590
5. Grundsatz der Produktneutralität	591
E. Verweis auf Normen und technische Regelwerke	594
I. Anknüpfungspunkt: Technische Anforderungen bzw. technische Spezifikationen	595
1. EU-rechtliche Definition der „Technischen Spezifikationen“	595
2. Meinungsstreit	595
3. Nur produktbezogene Anforderungen	596
II. Bezugnahme auf Normen und technische Regelwerke	597
1. Grundkonzept	597
2. Zulässigkeit strengerer oder abweichender Anforderungen	598
3. Zulassung gleichwertiger Lösungen	598
4. Bedeutung von Normen bei Vorgabe von Leistungs- und Funktionsanforderungen	599
F. „Design für Alle“	600
I. Allgemein	600
II. Nutzung durch natürliche Personen	600
III. Zugänglichkeitskriterien im Einzelnen	600
IV. Grenzen und Ausnahmen	601
G. Umweltschutzanforderungen	601
I. Umweltschutzanforderungen als Teil der Leistungsbeschreibung	602
1. Umweltaanforderungen als Teil der technischen Anforderungen	602
2. Umweltaanforderungen als besondere Ausführungsbedingung	605
II. Zwingende Vorgaben zur Energieeffizienz	605
1. Anwendungsbereich: „Energieverbrauchsrelevante“ Güter	606
2. Vorgabe des höchsten Energieeffizienzniveaus	607
3. Forderung von Angaben zur Energieeffizienz	607
4. Bieterschützende Wirkung	608
III. Zwingende Vorgaben für Straßenfahrzeuge	608

§ 20 Vergabeunterlagen und Vertragsbedingungen

A. Einleitung	626
B. Bestandteile der Vergabeunterlagen	628
I. Anschreiben und Bewerbungsbedingungen	628
1. Begriffe	628
2. Inhalt	629
II. Vertragsunterlagen	635
1. Leistungsbeschreibung	636
2. Vertragsbedingungen	636
3. Ausführungsbedingungen	643
III. Weitere mögliche Bestandteile	648
1. Liste der geforderten Nachweise	648
2. Formulare für die Angebotserstellung	649
3. Antworten auf Bieterfragen und sonstige Bieterinformationen	649
4. Insbesondere: Änderung von Vergabeunterlagen	650
IV. Sonderfall: Aufforderung zur Interessensbestätigung	650

C. Eindeutigkeit und Auslegung der Vergabeunterlagen	651
D. Verhältnis zwischen Bekanntmachung und Vergabeunterlagen	653
E. Kostenersatz	654
I. Bereitstellung und Kostenersatz für Vergabeunterlagen	654
II. Kostenersatz für die Angebotserarbeitung	655

§ 21 Öffentliches Preisrecht

A. Einleitung	657
B. Normen und Grundprinzipien des Preisrechts	659
I. Normen des Preisrechts	659
II. Prinzipien des öffentlichen Preisrechts	660
III. Das Höchstpreisprinzip	661
C. VO PR 30/53 und Leitsätze für die Preisermittlung auf Grund von Selbstkosten	662
I. Anwendungsbereich	662
II. Preistypen der VO	665
1. Allgemeines	665
2. Marktpreis	665
3. Selbstkostenpreise	670
III. Ermittlung des Selbstkostenpreises nach LSP und Rechtsprechung	671
1. Allgemeine Anforderungen an Auftragnehmer	672
2. Grundsätze der Preisermittlung	672
3. Bestandteile des Selbstkostenpreises	672
IV. Preisprüfung	674
1. Preisprüfungsrecht der Preisdienststellen	674
2. Feststellungsrechte nach § 10 VO PR Nr. 30/53	677
3. Prüfungsrecht des Bundesamtes für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr	677
V. Preisvorbehalte	678
1. Zulässigkeit von Preisvorbehalten	678
2. Insbesondere: Preisgleitklauseln	679
VI. Gültigkeit und Relevanz der VO	681
1. Verfassungsmäßigkeit der VO	681
2. Fortbestehende Relevanz der VO	682
VII. Folgen von Verstößen	683
D. HOAI	684

§ 22 Berücksichtigung strategischer Ziele – Green und Social Procurement

A. Einleitung	686
B. Green Procurement	687
I. Rechtliche Grundlagen	687
1. Rechtsgrundlagen auf europäischer Ebene	687
2. Rechtsgrundlagen auf nationaler Ebene	690
II. Konsequenzen für die Ausschreibungsgestaltung	691
1. Auswahl des Auftragsgegenstands	691
2. Leistungsbeschreibung	692
3. Eignungskriterien	694
4. Zuschlagskriterien	695
5. Auftragsausführungsbedingungen	697

C. Social Procurement	698
I. Leistungsbeschreibung	699
II. Eignungskriterien	699
III. Zuschlagskriterien	699
IV. Ausführungsbedingungen	699
D. Berücksichtigung sonstiger strategischer Ziele – Innovation und Qualität	700

Kapitel 5 Bekanntmachungen, Form- und Fristvorgaben

§ 23 Auftragsbekanntmachungen und andere Ex-ante-Veröffentlichungen

A. Einleitung	711
B. Auftragsbekanntmachung	712
I. Allgemeines	712
II. Bekanntmachungspflicht	713
III. EU-weite Bekanntmachung	714
1. Bekanntmachungsinhalt	714
2. Veröffentlichung im EU-Amtsblatt	722
3. Parallele Veröffentlichung im Inland	724
4. Rechtsfolgen einer fehlenden Auftragsbekanntmachung	725
IV. Bekanntmachung auf nationaler Ebene	725
1. Anwendungsbereich	725
2. Bekanntmachungsinhalt	726
3. Veröffentlichung	728
V. Auslegung von Bekanntmachungen	729
C. Vorinformation	729
I. Allgemeines	729
II. Anwendungsbereich und Erforderlichkeit einer Vorinformation	730
III. Erstellung der Vorinformation	731
IV. Veröffentlichung der Vorinformation	733
V. Rechtsfolgen einer Vorinformation	735
D. Freiwillige Bekanntmachungen	736
I. Freiwillige Auftragsbekanntmachung trotz fehlender Bekanntmachungspflicht	736
II. Freiwillige Ex-ante-Transparenzbekanntmachung	737
E. Beschafferprofil	738

§ 24 Bereitstellung und Versand von Vergabeunterlagen

A. Einleitung	739
B. Elektronische Bereitstellung	740
I. VgV, VOB/A-EU, SektVO	740
1. Bereitstellung im Regelfall	740
2. Bereitstellung auf anderem Weg	740
3. Maßnahmen zum Schutz von Vertraulichkeit	741
II. KonzVgV	741
III. Verteidigungs- und sicherheitsrelevante Vergaben	741
IV. Unterschwellenbereich	741
C. Vorgaben für den Versand	742
I. Oberschwellenvergaben	742
1. Vorgaben der RL 2014/24/EU	742

2. VgV – Abschnitt 2	742
3. VgV – Abschnitte 3, 5 und 6	742
4. KonzVgV und SektVO	743
5. VOB/A-EU	743
II. Unterschwellenvergaben	744
1. VOB/A	744
2. VOL/A	746
D. Kostenerstattung bei Oberschwellenvergaben	746
E. Kostenerstattung für die Versendung nach VOL/A und VOB/A	747
I. Versendung erst nach Zahlung	747
II. VOB/A	747
1. Möglichkeit der Kostenerstattung	747
2. Höhe der Kostenerstattung	748
III. VOL/A	748
F. Rechtsfolgen verspäteter Versendung	748
G. Bereich Verteidigung und Sicherheit	749
I. VSVgV	749
II. VOB/A-VS	750
III. UVgO	750

§ 25 Fristen

A. Einleitung	752
B. Grundlagen der Fristberechnung	752
I. FristenVO als gemeinsame Grundlage	752
II. Abgrenzung Tag – Kalendertag – Werktag – Arbeitstag	752
III. Beginn und Ende von Fristen	752
1. Beginn	752
2. Ende	753
IV. Definitionen	753
1. Bewerbungsfrist oder Teilnahmefrist	753
2. Angebotsfrist	754
3. Bindefrist	754
C. VgV – allgemeine Vorschriften in Abschnitt 2	754
I. Offenes Verfahren	756
1. Angebotsfrist	756
2. Bindefrist	758
II. Nicht offenes Verfahren	759
1. Bewerbungsfrist	759
2. Angebotsfrist	759
3. Bindefrist	761
III. Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb	761
1. Bewerbungsfrist	761
2. Angebotsfrist	762
3. Bindefrist	762
IV. Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb	762
V. Wettbewerblicher Dialog	763
VI. Innovationspartnerschaft	763
VII. Dynamisches Beschaffungssystem	763
VIII. Elektronische Auktion	763
IX. Elektronische Kataloge	764

D. VgV – besondere Vorschriften der Abschnitte 3–6	764
I. Allgemeine Grundsätze	764
II. Vergabe von sozialen und anderen besonderen Dienstleistungen iSd §§ 64 ff. VgV	764
III. Durchführung von Wettbewerben iSd §§ 69 ff. VgV und §§ 78 ff. VgV	764
IV. Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen iSd §§ 73 ff. VgV	765
E. VOB/A-EU	765
I. Allgemeine Grundsätze	765
II. Offenes Verfahren	767
1. Angebotsfrist	767
2. Bindefrist	768
III. Nicht offenes Verfahren	769
1. Bewerbungsfrist	769
2. Angebotsfrist	769
3. Bindefrist	770
IV. Verhandlungsverfahren	770
1. Verhandlungsverfahren mit öffentlicher Vergabebekanntmachung	770
2. Verhandlungsverfahren ohne öffentliche Vergabebekanntmachung	771
V. Wettbewerblicher Dialog und Innovationspartnerschaft	771
VI. Dynamisches Beschaffungssystem	771
VII. Elektronische Auktion und elektronische Kataloge	771
F. KonzVgV	772
I. Zeitplan	772
II. Fristbemessung	772
G. Fristen im Sektorenbereich	773
I. Europarechtliche Grundlagen	773
II. Vorgaben der SektVO	773
1. Grundsatz	774
2. Offene Verfahren	775
3. Nicht offene Verfahren und Verhandlungsverfahren mit vorherigem Teilnahmewettbewerb	775
4. Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb	776
5. Wettbewerblicher Dialog	776
6. Innovationspartnerschaft	776
7. Dynamisches Beschaffungssystem	776
8. Elektronische Auktion	777
9. Elektronische Kataloge	777
H. Fristen im Verteidigungs- und Sicherheitsbereich	777
I. VSVgV	778
1. Grundsatz	779
2. Bewerbungsfrist bei nicht offenen Verfahren, im Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb und im wettbewerblichen Dialog	779
3. Angebotsfrist bei nicht offenen Verfahren	779
4. Verhandlungsverfahren	780
5. Auskunftsfrist bei nicht offenen Verfahren und Verhandlungsverfahren	780
II. VOB/A-VS	780
1. Nicht offene Verfahren	781
2. Verhandlungsverfahren	782
3. Wettbewerblicher Dialog	782

I. VOB/A Abschnitt 1	782
I. Öffentliche Ausschreibung	783
1. Angebotsfrist	783
2. Bindefrist	784
II. Beschränkte Ausschreibung	785
1. Bewerbungsfrist	785
2. Angebotsfrist	785
3. Bindefrist	786
III. Freihändige Vergabe	786
1. Angebotsfrist	786
2. Bindefrist	786
J. VOL/A Unterschwellenbereich	786
K. UVgO	787

§ 26 Form und Inhalt von Teilnahmeanträgen und Angeboten

A. Formerfordernisse	794
I. Grundsätze der Informationsübermittlung	794
II. Spezifische Anforderungen an Teilnahmeanträge	795
1. Übermittlungswege für Teilnahmeanträge	795
2. Unversehrtheit/Vertraulichkeit der Teilnahmeanträge	796
3. Unterschriftserfordernisse/Elektronische Signatur	797
4. Bestätigung von Teilnahmeanträgen	797
III. Anforderungen an Angebote	798
1. Formvorgaben	798
2. Unterschriftserfordernisse	798
B. Notwendige Inhalte	799
I. Eindeutige Bezeichnung des Bewerbers bzw. Bieters	799
II. Inhalte des Teilnahmeantrages	799
1. Formblätter	800
2. Erklärungen und Nachweise zu Mindestbedingungen	800
3. Eignungsnachweise	801
4. Besonderheiten bei Bietergemeinschaften	802
5. Unterauftragnehmererklärungen	805
III. Weitergehende Inhalte des Angebots	806
1. Preise, Erklärungen und Angaben	806
2. Angabe der notwendigen Inhalte in der Angebotsaufforderung	806
3. Nachunternehmererklärungen	807
4. Angaben bei Nebenangeboten	807

Kapitel 6 Angebote und Wertung

§ 27 Angebotsöffnung

A. Einleitung	809
I. Europarechtlicher Hintergrund	809
II. Bedeutung	810
1. Schutz vor Manipulation	810
2. Bindung des Bieters	810
III. Begriffliches	811
B. VgV	811
I. Vorgaben der VgV für den Öffnungstermin	811
II. Wahrung der Vertraulichkeit	811

III. Dokumentation	811
IV. Aufbewahrung	812
V. Anforderungen nach allgemeinen Grundsätzen	812
C. VOB/A-EU	813
I. Zwingend vorgesehener Öffnungstermin	813
II. Prüfung der Unversehrtheit	813
III. Kennzeichnung der Angebote	814
IV. Niederschrift	814
V. Information der Bieter	815
D. SektVO	815
E. KonzVgV	816
I. Vorgaben der KonzVgV	816
II. Anforderungen aus Allgemeinen Grundsätzen	816
F. Bereich Verteidigung und Sicherheit	816
I. VSVgV	816
II. VOB/A-VS	817
G. VOB/A – Unterschwellenbereich	817
I. Eröffnungstermin bei Ausschreibungen	817
1. Zwingend vorgesehener Eröffnungstermin, Teilnehmer	817
2. Umgang mit eingegangenen Angeboten	818
3. Prüfung der Unversehrtheit	818
4. Kennzeichnung der Angebote	818
5. Verlesung	819
6. Niederschrift	819
7. Einsicht und Mitteilung	820
II. Freihändige Vergabe	820
H. VOL/A	820
I. Regelungen für Ausschreibungen und Verhandlungsverfahren	820
1. Keine Bieteröffentlichkeit, Anwesenheit	821
2. Umgang mit eingegangenen Angeboten	821
4. Prüfung und Kennzeichnung	822
5. Dokumentation	822
6. Umgang mit Dokumentation	822
II. Freihändige Vergabe	822
I. UVgO	822

§ 28 Nebenangebote

A. Einleitung	826
B. Begriff	827
I. Abweichung von den Vergabeunterlagen	827
II. Abgrenzung zu Hauptangeboten	828
C. Voraussetzungen für die Zulässigkeit von Nebenangeboten	829
I. Zulassung von Nebenangeboten	829
1. Oberschwellenbereich	830
2. Unterschwellenbereich	835
3. Notwendigkeit eines Hauptangebots	836
II. Mindestanforderungen	837
1. Oberschwellenbereich	837
2. Unterschwellenbereich	839
III. Sonstige Anforderungen	839

D. Wertung von Nebenangeboten	840
I. Besonderheiten bei inhaltlichen Anforderungen	841
1. Erfüllen der Mindestanforderungen	841
2. Gleichwertigkeitsprüfung	842
II. Gegebenenfalls: Vorliegen eines wertbaren Hauptangebots	843
III. Besonderheiten bei formalen Anforderungen	844
1. Unterzeichnung von Nebenangeboten	844
2. Besondere Formerfordernisse	844
3. Nachreichen von Erklärungen und Nachweisen	845
IV. Folgen des Nebenangebotsausschlusses für das Hauptangebot	845

§ 29 Formelle Angebotsprüfung (erste Wertungsstufe)

A. Einleitung	850
B. Zwingende Ausschlussgründe	852
I. Verspätete Angebote	852
1. Maßgeblicher Zeitpunkt	852
2. Entschuldbarkeit von Verspätungen	854
II. Formal fehlerhafte Angebote	855
III. Änderungen an den Vergabeunterlagen	856
1. Vorliegen einer Änderung an den Vergabeunterlagen	856
2. Problemfall: Allgemeine Geschäftsbedingungen	858
3. Umdeutung in ein Nebenangebot	858
IV. Nicht eindeutige Änderungen an Eintragungen des Bieters	859
V. Fehlende/Unvollständige/Unrichtige Unterlagen	860
1. Unterlagen	860
2. Korrigierbare Mängel	860
3. Möglichkeit bzw. Pflicht zur Nachforderung	862
4. Länge der Nachfrist	864
VI. Fehlende Preisangaben	864
1. „Fehlende“ Preisangabe	865
2. Ausschluss bei fehlenden Preisangaben in der VOB/A der VgV und der SektVO	865
3. Besonderheiten im Konzessionsbereich	867
VII. Nicht zugelassene und nicht den Mindestanforderungen entsprechende Nebenangebote	868
VIII. Verstoß gegen die Pflicht zur Zahlung von Steuern und Abgaben	869
C. Fakultative Ausschlussgründe	870
I. Nachweislicher Verstoß gegen umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen im Rahmen der Ausführung öffentlicher Aufträge	870
II. Zahlungsunfähigkeit/Insolvenz/Liquidation/Einstellung der Tätigkeit	871
1. Zahlungsunfähigkeit	871
2. Insolvenz	871
3. Liquidation	872
4. Einstellung der Tätigkeit	872
III. Nachweisbare schwere Verfehlung, die die Eignung in Frage stellt	873
1. Begehung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten	873
2. Vertragswidriges Verhalten	874
3. Bezugspunkt: Handelnde Personen	875
4. Vergabesperre	875
IV. Wettbewerbsbeschränkende Abreden	875
1. Kartellabsprachen	876
2. Bildung von Bietergemeinschaften	877

3. Kenntnis des Bieters von Angeboten anderer Bieter	879
V. Interessenskonflikt	882
VI. Wettbewerbsverzerrung durch Beteiligung von Projektanten	883
VII. Mangelhafte Vertragserfüllung in Bezug auf einen früheren öffentlichen Auftrag	883
VIII. Unzutreffende Angaben zur Eignung	884
IX. Fehlende Anmeldung bei einer Berufsgenossenschaft	885
D. Selbstreinigung	885

§ 30 Eignungsprüfung (zweite Wertungsstufe)

A. Einleitung	909
B. Die Eignungskriterien	909
I. Fachkunde	910
II. Leistungsfähigkeit	911
C. Keine Vermengung von Eignungskriterien und Zuschlagskriterien	911
D. Mindestanforderungen an die Eignung	912
E. Die Eignungsprüfung	912
I. Zeitpunkt der Eignungsprüfung	914
II. Entscheidungsspielraum des Auftraggebers	915
III. Aufklärungen über die Eignung	915
F. Eignungsnachweise	917
I. Allgemeine Anforderungen an die Eignungsnachweise	917
II. Eignungsnachweise in den Einzelbereichen	917
1. Nachweis der Leistungsfähigkeit (wirtschaftliche Leistungsfähigkeit)	917
2. Nachweis der Fachkunde	919
III. Qualität der Nachweise	921
IV. Abschließende Festlegung der Eignungsnachweise in der gesetzlichen Normierung?	921
G. Präqualifikationssysteme	922
I. Einführung	922
II. Begriffsbestimmung und Vorteile des Präqualifikationsverfahrens	922
III. Einrichtung von Präqualifikationssystemen	923
IV. Nachweise der Eignung mittels Präqualifikationssystem	924
V. Anerkennung anderer Präqualifikationsverzeichnisse	925
H. Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)	925
I. Regelungsziele	925
II. Eignungsnachweis durch EEE	926
III. Standardformular der EEE	927
IV. Verwendungspflicht oder Akzeptanzpflicht der EEE	928
V. Wiederverwendung der EEE und Verweis auf öffentlich zugängliche Datenbanken	929
I. Zeitpunkt der Vorlage der geforderten Nachweise	930
I. Bekanntgabe der geforderten Nachweise in der Bekanntmachung	930
II. Vorlage mit dem Teilnahmeantrag bzw. dem Angebot	930
III. Nachforderung fehlender Nachweise	930
IV. Nachweis der Eignung durch Bezugnahme auf dritte Unternehmen	931
J. Erläuterung der Unterlagen	931
K. Nachweis der Eignung durch andere geeignete Nachweise	932

§ 31 Preisprüfung (dritte Wertungsstufe)

A. Einleitung	935
B. Bieterschützende Funktion	937
I. Entscheidung über Angebotsausschluss	938
1. Grundsätzlich kein Bieterschutz	938
2. Bieterschützender Charakter in Ausnahmefällen	939
II. Preisaufklärung	939
C. Inhalt und Ablauf der Preisprüfung	941
I. Unterkostenangebot	941
1. Vorprüfung: Ermittlung zweifelhafter Angebote	941
2. Preisaufklärung	947
3. Bewertung der Erklärungen des Bieters	953
4. Darlegung im Streitfall	960
5. Entscheidung über den Ausschluss	962
II. Überhöhter Preis	963
1. Keine Vorprüfung und keine Aufklärungspflicht	963
2. Angemessenheitsprüfung	964
3. Entscheidung über den Ausschluss	965

§ 32 Die Angebotswertung (vierte Wertungsstufe)

A. Einleitung	973
B. Auswahl und Bekanntmachung der Zuschlagskriterien	974
I. „Niedrigster Preis“	975
II. „Wirtschaftlich günstigstes Angebot“	976
1. Wertungsfähigkeit eines Zuschlagskriteriums	978
2. Vermischung von Eignungs- und Zuschlagskriterien	978
3. Objektivität der Zuschlagskriterien	981
4. Auftragsgegenstandsbezug und Nachhaltigkeitsaspekte	981
5. Typische Zuschlagskriterien	984
III. Bestimmtheit der Zuschlagskriterien – Unterkriterien	988
IV. Bekanntmachung der Zuschlagskriterien und Unterkriterien	991
C. Auswahl und Bekanntmachung der Gewichtung und Wertungsmatrix	992
I. Die Gewichtung	992
II. Berechnungsmethode – Wertungsmatrix	995
D. Durchführung der Wertung	999

Kapitel 7 Beendigung des Vergabeverfahrens

§ 33 Aufhebung

A. Einleitung	1006
I. Begrifflichkeiten	1006
II. Rechtsnatur und Wirksamkeit der Aufhebung	1007
III. Rechtsrahmen der Aufhebung	1009
1. Vergabeverordnungen und -ordnungen	1009
2. Allgemeine Grundsätze des Vergaberechts	1009
3. Grundrechte	1009
4. Europarecht	1010
IV. Kein Kontrahierungszwang	1011

B. Die Aufhebungstatbestände der VgV, der VSVgV, der UVgO, der VOL/A und der VOB/A	1013
I. Anwendungsbereich	1013
II. Ausnahmecharakter der Aufhebungstatbestände; Darlegungs- und Beweislast	1015
III. Die einzelnen Aufhebungstatbestände	1017
1. VgV	1017
2. VSVgV	1030
3. UVgO	1031
4. VOL/A	1032
5. VOB/A	1032
6. Abschließender Charakter der Aufhebungstatbestände	1033
IV. Teilaufhebung	1034
C. Ermessensentscheidung des Auftraggebers	1035
D. Mitteilungspflichten	1036
I. § 63 Abs. 2 VgV	1036
II. § 37 Abs. 2 VSVgV	1037
III. § 46 Abs. 1 Satz 2 UVgO	1037
IV. § 17 Abs. 2 VOL/A	1038
V. § 17 Abs. 2 VOB/A	1038
VI. § 17 EU Abs. 2 VOB/A	1038
VII. § 17 VS Abs. 2 VOB/A	1038
E. Rechtsschutz gegen die Aufhebung	1038
I. Statthaftigkeit eines Nachprüfungsantrags	1038
1. Grundsatz	1038
2. Materiell-rechtlicher Ausgangspunkt	1039
3. Verfahrensrechtliche Umsetzung	1040
II. Rügeobliegenheit	1042
III. Materiell-rechtlicher Prüfungsmaßstab	1043
F. Schadensersatz	1043

§ 34 Informations- und Wartepflicht

A. Einleitung	1049
B. Anwendungsbereich	1052
I. Vergabearten	1052
II. De-facto-Vergaben	1053
C. Informationspflicht	1054
I. Empfänger der Information	1054
1. Unterlegene Bieter	1054
2. Bewerber, deren Bewerbung abgelehnt wurde	1057
II. Inhalt der Information	1059
1. Absicht des Vertragsschlusses	1059
2. Name des vorgesehenen Zuschlagsempfängers	1059
3. Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung	1060
4. Frühester Zeitpunkt des Vertragsschlusses	1061
III. Form der Information	1062
IV. Zeitpunkt der Information	1063
V. Verhältnis zu sonstigen Informationspflichten	1064
D. Wartepflicht	1064
I. Inhalt der Wartepflicht	1064
II. Dauer der Wartefrist	1065

III. Beginn der Wartefrist	1066
E. Ausnahmen	1067
F. Folgen eines Verstoßes	1068
I. § 135 Abs. 1 Nr. 1 GWB	1068
II. Anspruch auf Einhaltung der Informations- und Wartepflicht	1068
G. § 19 EU Abs. 2 und 3 VOB/A, § 19 VS Abs. 2 und 3 VOB/A	1069

§ 35 Zuschlagserteilung

A. Einleitung	1072
B. Wirksamkeit des Zuschlags	1074
I. Grundsatz	1074
II. Verstöße gegen vergaberechtliche Bestimmungen	1074
III. Verstöße gegen vertragsrechtliche Bestimmungen	1075
1. § 134 BGB	1075
2. § 138 Abs. 1 BGB	1076
C. Zeitpunkt des Zuschlags	1077
D. Form des Zuschlags	1078
I. Vergaberechtliche Formerfordernisse	1078
1. VOL/A	1078
2. VgV, UVgO, VOB/A	1079
II. Formerfordernisse aus sonstigen Bestimmungen	1079
E. Stellvertretung	1080

§ 36 Dokumentation, Information über nicht berücksichtigte Bewerbungen und Angebote und andere Ex-post-Bekanntmachungs-, Melde- und Berichtspflichten

A. Einleitung	1096
B. Dokumentation und Vergabevermerk	1096
I. Funktionen der Dokumentation	1097
1. Kontrolle des Vergabeverfahrens	1098
2. Rechtsschutz der am Auftrag interessierten Unternehmen	1098
3. Nachweis des Vertragsschlusses	1098
II. Inhalt der Dokumentation	1099
1. § 8 VgV	1099
2. § 6 Abs. 1 UVgO	1102
3. § 20 VOL/A	1103
4. VOB/A	1103
5. § 43 VSVgV	1104
III. Form der Dokumentation	1104
IV. Zeitpunkt der Dokumentation	1105
V. Aufbewahrungs- und Vorlagepflicht	1106
VI. Folgen eines Dokumentationsmangels	1106
C. Mitteilung über nicht berücksichtigte Bewerbungen und Angebote	1108
I. § 62 VgV	1110
1. Informationspflicht nach § 62 Abs. 1 VgV	1110
2. Informationspflicht nach § 62 Abs. 2 VgV	1110
3. Zurückhalten von Informationen	1111
II. § 46 UVgO	1113
1. Zeitpunkt der Mitteilung	1113
2. Inhalt der Mitteilung	1114

3. Zurückhalten von Informationen	1114
III. § 19 Abs. 1 und 3 VOL/A	1114
IV. § 19 Abs. 1 bis 4 VOB/A	1115
1. Allgemeine Mitteilungspflicht	1115
2. Pflicht zur Angabe der Gründe	1115
3. Umgang mit Bieterunterlagen	1116
V. § 19 EU VOB/A	1117
VI. § 36 VSVgV	1117
D. Bekanntmachung der Auftragsvergabe	1118
I. § 39 VgV	1118
II. § 30 UVgO	1119
III. § 19 Abs. 2 VOL/A	1120
IV. § 20 Abs. 3 VOB/A	1120
V. § 18 EU Abs. 3 und 4 VOB/A	1121
VI. § 35 VSVgV	1121
E. Mitteilung über beabsichtigte beschränkte Ausschreibungen	1122
F. Melde- und Berichtspflichten; Vergabestatistik	1122
I. Europarechtliche Grundlagen	1122
II. Melde- und Berichtspflichten	1123
III. Vergabestatistik	1123
1. Gesetzliche Grundlagen	1123
2. VergStatVO	1124

Kapitel 8 Rechtsfolgen von Vergaberechtsverstößen

§ 37 Kündigung in besonderen Fällen, Unwirksamkeit und Rückabwicklung

A. Einleitung	1129
B. Gesetzliche Sonderkündigungsrechte nach § 133 GWB	1130
I. Anwendungsbereich und Reichweite	1130
1. Kündigungsberechtigte	1130
2. Voraussetzung: Wirksamer Vertrag/Konzession	1131
3. Keine abschließende Regelung	1132
II. Die einzelnen Kündigungsgründe des § 133 Abs. 1 GWB	1134
1. Wesentliche Vertragsänderung (§ 133 Abs. 1 Nr. 1 GWB)	1134
2. Vorliegen zwingender Ausschlussgründe (§ 133 Abs. 1 Nr. 2 GWB)	1135
3. Vom EuGH festgestellte Unionsrechtswidrigkeit (§ 133 Abs. 1 Nr. 3 GWB)	1136
III. Rechtsfolgen der Kündigung, § 133 Abs. 2 und 3 GWB	1137
C. Unwirksamkeitsgründe nach § 135 GWB	1138
I. Unwirksamkeit wegen Verstoßes gegen § 134 GWB (§ 135 Abs. 1 Nr. 1 GWB)	1138
II. Unwirksamkeit wegen ungerechtfertigten Absehens von EU-weiter Bekanntmachung (de facto-Vergabe; § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB)	1139
1. De facto-Vergaben	1140
2. Ausnahmen vom Verbot der de facto-Vergabe	1142
III. Feststellung der Unwirksamkeit in einem Nachprüfungsverfahren (§ 135 Abs. 1 a.E., Abs. 2 GWB)	1144
1. Fristen zur Geltendmachung der Unwirksamkeit	1144
2. Antragsbefugnis	1150
3. Besonderheiten hinsichtlich der Rügeobliegenheit	1151

IV. Rechtsfolgen	1152
1. Tenorierung durch die Vergabekammer	1152
2. Rechtsfolgen der Unwirksamkeit ex tunc	1153
3. Ausnahmen von der Unwirksamkeitsfeststellung?	1154
D. Sonstige Unwirksamkeitsgründe	1155
I. Anwendbarkeit sonstiger Nichtigkeitstatbestände neben § 135 GWB	1155
II. § 134 BGB	1155
III. § 138 BGB	1157
§ 38 Schadensersatz	
A. Einleitung	1160
B. Schadensersatz bei Rechtsmissbrauch gemäß § 180 GWB	1161
I. Rechtsmissbräuchliche Nachprüfungsanträge und Beschwerden (§ 180 Abs. 1, 2 GWB)	1162
1. Normadressaten	1162
2. Ungerechtfertigt gestellter Nachprüfungsantrag oder sofortige Beschwerde	1163
3. Beispiele für missbräuchliches Verhalten (§ 180 Abs. 2 GWB)	1165
4. Schaden	1169
5. Haftung für Dritte	1170
6. Verhältnis zu sonstigen Anspruchsgrundlagen	1170
II. Ungerechtfertigte vorläufige Maßnahmen (§ 180 Abs. 3 GWB)	1171
1. Normadressaten	1171
2. Tatbestandsvoraussetzungen	1171
3. Umfang des Schadensersatzanspruchs	1172
III. Rechtsweg	1172
IV. Darlegungs- und Beweislast	1173
V. Verjährung des Anspruchs	1173
C. Anspruch auf Ersatz des Vertrauensschadens gemäß § 181 Satz 1 GWB	1173
I. Anspruchsvoraussetzungen	1173
1. Normadressaten	1173
2. Verstoß gegen bieterschützende Vorschriften	1175
3. Beeinträchtigung einer echten Chance auf Zuschlagserteilung	1177
4. Verschuldensunabhängige Haftung	1179
5. Einwand rechtmäßigen Alternativverhaltens	1180
6. Mitverschulden	1181
II. Umfang des Schadensersatzes	1182
III. Verjährung	1183
IV. Rechtsweg	1183
V. Darlegungs- und Beweislast	1183
D. Weitergehende Schadensersatzansprüche, § 181 Satz 2 GWB	1184
I. Vertragsähnliche Ansprüche aus culpa in contrahendo gemäß §§ 311 Abs. 2, 241 Abs. 2, 280 Abs. 1 BGB	1184
1. Anspruchsvoraussetzungen	1185
2. Darlegungs- und Beweislast	1192
II. Deliktische Ansprüche	1192
1. § 823 Abs. 1 BGB	1192
2. § 823 Abs. 2 BGB iVm Schutzgesetzen	1192
3. § 826 BGB	1193
4. § 839 BGB iVm Art. 34 GG	1193

III. Sonstige Ansprüche	1193
1. Kartellrechtliche Ansprüche	1193
2. Wettbewerbsrechtliche Ansprüche	1194
§ 39 Vertragsverletzungsverfahren	
A. Einleitung	1196
B. Korrekturmechanismus der Kommission gemäß § 183 GWB	1198
I. Regelungsgehalt	1198
II. Ablauf des Verfahrens	1199
1. Voraussetzungen für die Einleitung des Korrekturmechanismus (§ 183 Abs. 1 GWB)	1199
2. Stellungnahme des öffentlichen Auftraggebers (§ 183 Abs. 2 GWB)	1199
3. Weitergehende Informationspflicht (§ 183 Abs. 3 GWB)	1200
4. Weiteres Verfahren	1200
C. Vertragsverletzungsverfahren durch die EU-Kommission gemäß Art. 258 AEUV	1200
I. Verfahrensablauf	1201
1. Einleitung des Verfahrens	1201
2. Informelles Vorverfahren	1202
3. Förmliches Vorverfahren	1203
4. Gerichtsverfahren	1205
5. Beschleunigung des Verfahrens und einstweilige Anordnungen	1209
II. Rechtsfolgen der Feststellung eines Unionsrechtsverstößes	1210
1. Pflicht zur Beseitigung der Vertragsverletzung, Art. 260 Abs. 1 AEUV	1210
2. Sanktionsverfahren, Art. 260 Abs. 2 AEUV	1212
3. Sanktionsverhängung gemäß Art. 260 Abs. 3 AEUV	1215
III. Beendigung von Beschaffungsverträgen bei festgestelltem Unionsrechtsverstoß	1216
IV. Beendigung unionsrechtswidriger Beschaffungsverträge ohne Beanstandung durch den EuGH?	1217

Kapitel 9 Rechtsschutz

§ 40 Zuständigkeiten

A. Einleitung	1221
B. EG-Rechtsmittel-Richtlinien	1222
C. Zuständigkeit für das Vergabenachprüfungsverfahren in erster Instanz	1223
I. Rechtliche Einordnung der Vergabekammern	1223
II. Örtliche Zuständigkeiten: § 159 GWB	1224
1. Zurechnung des Auftrags bzw. des Auftraggebers zu einer Gebietskörperschaft	1224
2. Verweisung bei Unzuständigkeit	1225
3. Örtliche Zuständigkeit und richtiger Antragsgegner	1225
D. Zuständigkeit der Oberlandesgerichte in zweiter Instanz	1226
E. Unterrichtungspflicht	1226

§ 41 Rechtswegkonzentration, Antragsbefugnis und Rügeobliegenheit

A. Einleitung	1228
B. § 97 Abs. 6 GWB	1229
I. Fundamentale Neuerung der Rechtslage durch das VgRÄG 1998	1229

II. Subjektive Rechte auf Durchsetzung des Vergaberechts aus Grundrechten?	1229
III. Anspruch auf Vertragsschluss oder zumindest auf „Aufhebung einer Aufhebung“?	1229
C. Rechtswegkonzentration	1230
I. Dienstleistungskonzessionen	1231
II. Verhältnis der §§ 155 ff. GWB zu Bestimmungen anderer Prozessordnungen	1232
1. Kartellrecht	1232
2. Patentrecht	1234
3. Sozialversicherungsrecht	1234
4. Weitere Beispiele: Kommunalwirtschaftsrecht, Abfallrecht und Wasserrecht	1235
III. Beschränkung des § 156 Abs. 2 GWB: Ansprüche gegen Auftraggeber	1236
IV. Beschränkung des § 156 Abs. 2 GWB: Ansprüche auf Handlungen in einem Vergabeverfahren	1236
V. Streit über die Zulässigkeit des beschrittenen Vergaberechtswegs	1237
D. Antragsbefugnis	1237
I. Interesse am öffentlichen Auftrag oder an der Konzession	1238
II. Möglichkeit der Verletzung von Vergabevorschriften	1238
III. (Drohender) Schaden	1239
IV. Kein vorbeugender Rechtsschutz	1241
E. Rügeobliegenheit (§ 160 Abs. 3 GWB)	1241
I. Grundsätze	1241
II. Erkennbare Vergaberechtsverstöße	1244
III. Positiv erkannte Vergaberechtsverstöße	1244
1. 10-Tages-Frist	1244
2. „Kenntnis“	1245
3. Darlegungs- und Beweislast	1245
IV. Verhältnis der Nrn. 1 bis 3 des § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB	1246
V. 15-Tages-Frist des § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB nach Zurückweisung einer Rüge	1246
VI. Entbehrlichkeit einer Rüge	1247
1. De-facto-Vergaben	1247
2. Weitere Fälle	1247
3. Sachverhalte, die erst im Rahmen eines Nachprüfungsverfahrens bekannt werden	1247
VII. Rügeobliegenheit und Untersuchungsgrundsatz	1248

§ 42 Nachprüfungsverfahren

A. Einleitung	1251
B. Verfahrensgrundsätze	1251
I. Untersuchungs- oder Amtsermittlungsgrundsatz	1251
II. Mündliche Verhandlung	1252
III. Beschleunigungsmaxime	1253
C. Unzulässigkeit des Nachprüfungsantrags nach wirksam geschlossenem Vertrag	1254
I. Grundsätze	1254
II. Verzahnung mit den §§ 134, 135 GWB	1256
D. Fortsetzungsfeststellungsverfahren	1257
I. Erledigung des Nachprüfungsverfahrens	1257
II. Fortsetzungsfeststellungsinteresse	1258
E. Beiladung	1258

F. Akteneinsichtsrechte	1259
I. Grenzen	1259
II. Rechtsmittel?	1260
III. Weitergehende Akteneinsichtsrechte kraft der Informationsfreiheitsgesetze?	1260
G. Befangenheit	1262
H. Nachprüfungsverfahren und Vergleiche der Beteiligten	1262

§ 43 Sofortige Beschwerde

A. Einleitung	1267
B. Zulässigkeit	1267
I. Beschwerdefrist	1267
II. Entscheidung der Vergabekammer	1267
C. Begründetheit: Prüfungsumfang und -maßstab	1268
D. Verfahrensrecht	1269
I. Form- und Verfahrensregelungen im GWB	1269
II. Anwendbares Prozessrecht	1269
1. Entsprechende Anwendung der Vorschriften der ZPO über die §§ 175 Abs. 2, 73 Nr. 2 GWB	1270
2. Entsprechende Anwendung von Vorschriften der VwGO (Beispiel: Nachschieben von Gründen)	1271
III. Aufschiebende Wirkung der sofortigen Beschwerde	1272
E. Eilantrag gemäß § 173 Abs. 1 Satz 3 GWB	1272
I. Prüfungsmaßstab und Abwägungsmaterial	1272
II. Verhältnis zu § 176 GWB	1273
III. Rechtsschutzbedürfnis	1273
F. Rechtsmittel gegen Entscheidungen des Beschwerdegerichts?	1273
G. Bindungswirkung von Entscheidungen der Vergabekammern und -senate im Schadensersatzprozess	1274

§ 44 Vorabentscheidung über den Zuschlag

A. Einleitung	1277
B. Prüfung und Übermittlung eines Nachprüfungsantrages zur Auslösung des Zuschlagsverbotes	1277
C. Folgen der Information des öffentlichen Auftraggebers über den Nachprüfungsantrag (mindestens in Textform)	1278
I. Bewirkung eines gesetzlichen Zuschlagsverbotes	1278
II. Beendigung des Zuschlagsverbotes	1279
D. Vorabgestattung des Zuschlags (§ 169 Abs. 2 GWB)	1279
I. Vergabekammerverfahren	1279
II. Besonderes Rechtsmittelverfahren vor dem Beschwerdegericht	1280
E. Vorabentscheidung über den Zuschlag durch das Beschwerdegericht nach § 176 GWB	1281
I. Besonderheiten des Verfahrens	1281
II. Wirkungen der ablehnenden Entscheidung des Beschwerdegerichts (§ 177 GWB)	1282
F. Antrag auf weitere vorläufige Maßnahmen zum Eingriff in das Vergabeverfahren (§ 169 Abs. 3 GWB)	1282
I. Analoge Anwendung im Verfahren der sofortigen Beschwerde	1283
II. Inhalt des Tenors des Eilbeschlusses ist begrenzt durch die Hauptsache	1283

III. Rechtsschutzbedürfnis	1283
IV. Prüfungsmaßstab	1284
V. Kein Rechtsmittel	1284
VI. Eingriff in das Vergabeverfahren und in die Durchführung bereits geschlossener Verträge	1284

§ 45 Vollstreckung von Entscheidungen

A. Einleitung	1287
B. Vollstreckungsvoraussetzungen („Zulässigkeit des Verwaltungszwanges“)	1288
I. Unanfechtbarkeit der Zuschlagsuntersagung oder Wegfall der aufschiebenden Wirkung der sofortigen Beschwerde	1288
II. Fortdauer des Zuschlagsverbots; Wirksamkeit eines entsprechenden Verwaltungsaktes	1288
III. Konkrete Anhaltspunkte für einen gegenwärtigen oder künftigen Verstoß gegen die durchsetzbare Pflicht; kein Verbrauch der durchsetzbaren Anordnung	1289
C. Verfahrensfragen	1289
I. Zuständigkeit für Vollstreckungsmaßnahmen	1289
II. Vollstreckung nur auf Antrag	1290
III. Begründung der Entscheidung über Vollstreckungsmaßnahmen und Zustellung	1290
IV. Antrag auf Verlängerung der aufschiebenden Wirkung einer sofortigen Beschwerde nach dem Vollstreckungsrecht	1290
V. Zwangsmittel	1291
1. Höhe des Zwangsgeldes (§ 168 Abs. 3 Satz 3 GWB)	1291
2. Ersatzzwangshaft?	1291
D. Vollstreckung von Entscheidungen nach § 169 Abs. 3 GWB	1292
E. Vollstreckung von Entscheidungen des Beschwerdegerichts	1292
F. Keine Vollstreckung eines Feststellungstenors	1292
I. Erste Instanz	1292
II. Zweite Instanz	1292
III. Schutz des Antragstellers	1293

§ 46 Divergenzvorlagen an den BGH und Vorabentscheidungsersuchen an den EuGH

A. Einleitung	1296
B. Divergenzvorlage zum Bundesgerichtshof	1296
I. Pflicht zur Vorlage an den Bundesgerichtshof	1296
II. Fälle, in denen keine Divergenzvorlagepflicht besteht	1296
III. Rechtsbeschwerde nach § 17a Abs. 4 Satz 4 GVG zur Zulässigkeit des beschrittenen Rechtswegs	1297
C. Vorabentscheidungsersuchen zum Europäischen Gerichtshof	1298
I. Vorlagepflicht der Oberlandesgerichte und des Bundesgerichtshofs	1298
1. Bestehen und Nichtbestehen einer Vorlagepflicht	1298
2. Zeitliche Auswirkungen der Vorlage an den EuGH	1299
II. Vorlageberechtigung und Vorlagepflicht der Vergabekammer?	1300
D. Folgen pflichtwidrig unterlassener Vorlagen	1301

§ 47 Kosten und Gebühren

A. Einleitung	1304
---------------------	------

B. Gebühren und Auslagen der Vergabekammer	1304
I. Entscheidung durch Verwaltungsakt	1304
II. Maßstäbe für die Auslagen- und Gebührenhöhe	1305
III. Statthaftigkeit der sofortige Beschwerde	1305
IV. Kostenvorschuss	1306
V. „Unterliegen“ im Sinne des § 128 Abs. 3 und 4 GWB	1306
C. Erstattungsfähigkeit von Aufwendungen der obsiegenden Beteiligten im erstinstanzlichen Verfahren	1307
I. Grundsatz	1307
II. Notwendigkeit der Hinzuziehung anwaltlicher Bevollmächtigter	1307
D. Kostentragung und Aufwenderstattung in besonderen Fällen:	
Billigkeitsgründe	1308
I. Antragsrücknahme	1308
II. Obsiegen des Antragsgegners trotz festgestellten Vergaberechtsverstoßes	1309
III. Erledigung	1309
IV. Aufwendungen der Beigeladenen	1309
E. Kosten des Beschwerdeverfahrens	1310
I. Kostengrundscheidungen	1310
II. Keine Veranlassung für Kostenentscheidungen in Eilverfahren	1311
III. Gerichtsgebühren	1311
IV. Streitwert	1311
F. Höhe der Rechtsanwaltsvergütung	1311
I. Gegenstandswert	1311
II. Geschäftsgebühr für das Vergabekammerverfahren	1312
III. Sofortige Beschwerde	1313
IV. Bietergemeinschaften und Auftraggebermehrheiten	1313
G. Kostenfestsetzung	1314

Kapitel 10 Auftragsvergaben in den Bereichen Verkehr, Trinkwasser- und Energieversorgung (SektVO)

§ 48 Einleitung

A. Die SektVO als Sondervergaberecht der Energie-, Wasser- und Verkehrsversorgung	1315
B. Grundzüge der Regelungssystematik	1316
I. Teilweise Abkehr vom Kaskadensystem	1317
II. Einheitliche Anwendung	1317
C. Freistellung vom Vergaberecht für bestimmte Sektorentätigkeiten	1318

§ 49 Anwendungsbereich

A. Einleitung	1327
B. Persönlicher Anwendungsbereich	1327
C. Sachlicher Anwendungsbereich	1328
I. Vergabe von Aufträgen im Zusammenhang mit Sektorentätigkeit	1328
1. Art der Auftragsvergabe	1329
2. Zum Zwecke der Sektorentätigkeit	1329
II. Schwellenwerte	1331
D. Ausnahmetatbestände gemäß GWB	1332

E. Ausnahme für Sektorentätigkeiten, die unmittelbar dem Wettbewerb ausgesetzt sind	1333
I. Wirkung der Freistellung	1333
II. Voraussetzungen für eine Freistellung	1334
1. Märkte mit freiem Zugang	1334
2. Unmittelbar dem Wettbewerb ausgesetzt	1334
3. Beispiele für Freistellungen	1336
III. Freistellungsverfahren	1337
1. Einleitung eines Freistellungsverfahrens	1337
2. Stellungnahme des BKartA	1338
3. Entscheidung	1338
F. Auftragsänderungen während der Vertragslaufzeit	1338
G. Auftraggeber nach dem Bundesberggesetz	1338

§ 50 Vergabeverfahrensarten (Besonderheiten)

A. Einleitung	1348
I. Rechtsrahmen	1348
II. Regel-Ausnahme-Verhältnis	1348
B. Freie Wahl der Vergabeverfahrensarten	1349
C. Die Vergabeverfahrensarten im Einzelnen	1350
I. Das Verhandlungsverfahren	1351
1. Zum Ablauf des Verhandlungsverfahrens im Sektorenbereich	1351
2. Das Verhandlungsverfahren ohne Bekanntmachung	1353
II. Das offene Verfahren	1358
III. Das nicht offene Verfahren	1358
IV. Der wettbewerbliche Dialog	1358
V. Innovationspartnerschaft	1359
D. Rahmenvereinbarungen	1359
E. Dynamische Beschaffungssysteme	1359
F. Elektronische Auktionen und Kataloge	1359

§ 51 Bieter und Bewerber (Besonderheiten)

A. Einleitung	1366
B. Auswahl der Unternehmen	1366
I. Auswahl anhand objektiver Kriterien	1366
II. Verringerung der Zahl der Unternehmen bei nicht offenen Verfahren, Verhandlungsverfahren, wettbewerblichen Dialogen und Innovationspartnerschaften	1369
C. Ausschluss vom Vergabeverfahren	1370
I. Gesetzliche Ausschlussgründe	1370
II. Gewillkürte Ausschlussgründe	1371
D. Qualitätssicherungs- und Umweltmanagementnormen	1371
E. Qualifizierungssysteme	1372
I. Kriterien für das Aufstellen von Qualifizierungssystemen	1372
II. Zugang zu Qualifizierungskriterien und -regeln	1373
III. Eignungsleihe	1373
IV. Eignungsfeststellung mit Hilfe anderer Prüfungssysteme oder Präqualifikationsverfahren	1374
V. Prüfungsstufen	1374

VI. Benachrichtigung der Unternehmen über die Entscheidung	1375
VII. Verzeichnis geprüfter Unternehmen	1375
VIII. Aberkennung der Qualifizierung	1375
IX. Bekanntmachung über das Bestehen eines Qualifizierungssystems	1375
X. Aufruf zum Wettbewerb	1376

§ 52 Leistungsbeschreibung und Vergabeunterlagen (Besonderheiten)

A. Vergabeunterlagen	1382
B. Anschreiben	1382
C. Bewerbungsbedingungen	1383
D. Vertragsunterlagen	1383
E. Leistungsbeschreibung	1383
I. Rechtsrahmen	1383
II. Vergleichbare Regelungen	1384
III. Eindeutige und erschöpfende Beschreibung der Leistung	1384
IV. Zugänglichkeit der technischen Anforderungen	1384
V. Technische Anforderungen	1384
VI. Nachweis, dass ein Angebot den Anforderungen entspricht	1385
VII. Anforderungen in Leistungs- und Funktionsanforderungen	1385
VIII. Gütezeichen	1385
IX. Konformitätsbewertungsstellen	1385
X. Verweis auf Produkte, Herkunft, Marken oder Patente	1386
XI. Vorgaben zum „Green Procurement“ und zu sozialen Maßgaben	1386
XII. Aufbürden eines „ungewöhnlichen Wagnisses“	1387

§ 53 Bekanntmachungen, Form- und Fristvorgaben (Besonderheiten)

A. Einleitung	1396
B. Form und Inhalt der Bekanntmachungen	1396
I. Formelle Anforderungen an die Bekanntmachung	1397
II. Inhalt der Bekanntmachung	1397
C. Die Bekanntmachungen im Einzelnen	1397
I. „Reguläre“ Bekanntmachung der Vergabeabsicht	1397
II. Bekanntmachung mit Aufruf zum Teilnahmewettbewerb	1398
1. Aufruf mittels der Bekanntmachung der Vergabeabsicht	1398
2. Aufruf mittels einer regelmäßigen nicht verbindlichen Bekanntmachung	1398
3. Aufruf mittels einer Bekanntmachung über die Einrichtung eines Qualifizierungssystems	1399
III. Beschafferprofil	1399
IV. Regelmäßige nicht verbindliche Bekanntmachung	1399
V. Bekanntmachung über vergebene Aufträge (Vergabebekanntmachung) und über Auftragsänderungen	1400
D. Fristen	1400
I. Berechnung	1401
II. Von Bewerbern/Bietern einzuhaltende Fristen	1401
1. Offenes Verfahren	1401
2. Nicht offenes Verfahren/Verhandlungsverfahren mit vorherigem Teilnahmewettbewerb	1402
3. Bindefristen	1402
III. Von öffentlichen Auftraggebern einzuhaltende Fristen	1402

E. Wege der Informationsübermittlung	1403
--	------

§ 54 Angebote, Wertung und Beendigung des Vergabeverfahrens (Besonderheiten)

A. Einleitung	1410
B. Behandlung der Angebote	1410
I. Allgemeines	1410
1. Trennung von Eignungs- und Zuschlagskriterien	1410
2. Öffnung der Angebote	1410
II. Angebotsprüfung	1410
1. Nicht frist- und formgerechte Angebote	1411
2. Unvollständige Angebote	1411
3. Änderungen an den Vergabe- bzw. Vertragsunterlagen	1411
4. Wettbewerbsbeschränkende Abreden	1411
III. Angebotswertung	1412
C. Ungewöhnlich niedrige Angebote	1412
D. Angebote die Waren aus Drittländern umfassen	1412
I. Zurückweisung von Angeboten	1412
II. Zuschlagsregel bei Gleichwertigkeit von Angeboten	1413
E. Zuschlagskriterien und Zuschlagserteilung	1413
F. Aufhebung und Einstellung des Vergabeverfahrens	1414
G. Grenzen der Informations- und Mitteilungspflichten	1414
H. Behandlung von Nebenangeboten	1415
I. Unteraufträge	1415
J. Dokumentation	1415

§ 55 Rechtsfolgen von Vergaberechtsverstößen und Rechtsschutz (Besonderheiten)

1417

Kapitel 11 Auftragsvergaben in den Bereichen Verteidigung und Sicherheit (VSVgV, VOB/A VS)

§ 56 Einführung

A. Einleitung	1419
B. Die Richtlinie 2009/81/EG	1421
C. Die Umsetzung der Richtlinie 2009/81/EG ins deutsche Recht	1423

§ 57 Anwendungsbereich

A. Einleitung	1430
B. Allgemeines zum Anwendungsbereich	1431
C. Aufträge im Bereich Verteidigung	1432
I. Lieferaufträge über Militärausrüstung	1432
1. Konzeption oder Anpassung für militärische Zwecke	1432
2. Bestimmung zum Einsatz als Waffe, Munition oder Kriegsmaterial	1434
3. Annexaufträge	1435
II. Bau- und Dienstleistungsaufträge für militärische Zwecke	1436
D. Sicherheitsspezifische Aufträge im zivilen Bereich	1436
I. Lieferaufträge über Ausrüstung im Rahmen eines Verschlusssachenauftrags	1436
1. Verschlusssachenauftrag	1436

2. Lieferung von Ausrüstung	1438
3. Annexaufträge	1439
II. Bau- und Dienstleistungsaufträge im Rahmen eines Verschlussachenauftrags	1439
E. Gemischte Aufträge	1439
F. Ausnahmen für den Verteidigungs- und Sicherheitsbereich	1441
I. Allgemeine Ausnahmen nach § 107 Abs. 2 GWB (Artikel 346 AEUV)	1441
1. § 107 Abs. 2 Nr. 1 GWB	1441
2. § 107 Abs. 2 Nr. 2 GWB	1442
3. Gemischte Aufträge und Konzessionen	1444
II. Besondere Ausnahmen für verteidigungs- oder sicherheitsspezifische Aufträge (§ 145 GWB)	1445
1. Aufträge für nachrichtendienstliche Tätigkeiten	1445
2. Aufträge im Rahmen von Kooperationsprogrammen	1445
3. Außerhalb der EU vergebene Aufträge	1447
4. Auftragsvergaben an andere Staaten	1448
5. Aufträge über Finanzdienstleistungen	1449
6. Aufträge über Forschungs- und Entwicklungsleistungen	1449
7. Vergaben aufgrund besonderer internationaler Verfahrensregeln	1451
III. Ausnahmen für nicht verteidigungs- oder sicherheitsspezifische Aufträge, die Verteidigungs- und Sicherheitsaspekte umfassen (§ 117 GWB)	1453
1. Schutz wesentlicher Sicherheitsinteressen	1453
2. Fälle des Artikel 346 Abs. 1 lit. a AEUV	1454
3. Geheime Aufträge und Aufträge mit besonderen Sicherheitsmaßnahmen	1455
4. Vergaben aufgrund besonderer internationaler Verfahrensvorschriften	1457
5. Von internationalen Organisationen oder Finanzierungseinrichtungen finanzierte Aufträge	1458
IV. Besondere Ausnahmen für Konzessionen in den Bereichen Verteidigung und Sicherheit (150 GWB)	1459
1. Geheime Konzessionen und Konzessionen mit besonderen Sicherheitsmerkmalen	1459
2. Konzessionen im Rahmen von Kooperationsprogrammen	1460
3. Konzessionsvergaben an andere Staaten	1460
4. Außerhalb des EWR vergebene Konzessionen	1460
5. Ausnahmen nach sonstigen Vorschriften	1460
6. Schutz wesentlicher Sicherheitsinteressen	1460
7. Vergaben aufgrund besonderer internationaler Verfahrensvorschriften	1461

§ 58 Vergabearten und sonstige Besonderheiten des Verfahrens

A. Einleitung	1474
B. Begriffsbestimmungen	1475
C. Nachrangige Dienstleistungen	1476
D. Vergabearten	1476
I. Vorgesehene Vergabearten	1476
II. Wahl der Vergabeart	1477
1. § 12 VSVgV	1477
2. § 3a VS VOB/A	1480
III. Besonderheiten der einzelnen Vergabearten	1481
E. Abschluss von Rahmenvereinbarungen	1482
F. Vergabe in Losen	1482

G. Vergabe von Unteraufträgen	1483
I. Begriff des Unterauftrags	1484
II. Transparenzpflicht	1485
III. Vorgaben des Auftraggebers für die Vergabe von Unteraufträgen	1487
1. Wahlfreiheit des Bieters	1487
2. Vorgabe einer Untervergabequote	1487
3. Vorgabe des Verfahrens zur Untervergabe	1489
IV. Ablehnungsbefugnis des Auftraggebers	1489
V. Haftung des Auftragnehmers	1490
VI. §§ 38 bis 41 VSVgV	1490

§ 59 Informationssicherheit

A. Einleitung	1500
I. Begriff der Informationssicherheit	1500
II. Elemente zum Schutz der Informationssicherheit	1501
B. Maßnahmen, Anforderungen und Auflagen zum Verschlusssachenschutz	1502
I. Inhaltliche Anforderungen an den Verschlusssachenschutz	1502
1. Festlegung durch den Auftraggeber	1502
2. Mindestanforderungen	1502
3. Weitergehende Anforderungen	1504
4. Geltung auch für den Baubereich	1504
II. Nachweise zur Informationssicherheit	1504
1. Art und Form der Nachweise	1504
2. Bekanntgabe der Nachweisanforderungen	1505
3. Zeitpunkt der Vorlage der Nachweise	1506
4. Möglichkeit der Fristverlängerung	1506
III. Prüfung der Anforderungen an den Verschlusssachenschutz im Vergabeverfahren	1507
1. Überprüfung im Rahmen der Eignungsprüfung	1507
2. Ausschluss bei Nichterfüllung der Anforderungen	1507
IV. Erwerb der Verschlusssachen-Zulassung	1509
1. Zuständigkeit des Bundeswirtschaftsministeriums	1509
2. Sicherheitsbescheid und VS-Zugangsgewährung	1509
3. Anerkennung von Sicherheitsüberprüfungen anderer EU-Mitgliedstaaten	1510
V. Vor-Ort-Kontrollen im Ausland	1512
C. Allgemeine Pflicht zur Vertraulichkeit	1513
I. Gegenseitige Pflichten	1513
II. Weitere Anforderungen zum Schutz der Vertraulichkeit	1514

§ 60 Versorgungssicherheit

A. Einleitung	1516
B. Bedeutung der Versorgungssicherheit in der Systematik des Vergaberechts	1516
C. § 8 VSVgV	1517
I. Allgemeines	1517
II. Die einzelnen Anforderungen	1517

§ 61 Rechtsfolgen von Vergaberechtsverstößen und Rechtsschutz (Besonderheiten)

A. Einleitung	1523
---------------------	------

B. EU-rechtliche Vorgaben	1524
I. Grundlagen des Rechtsschutzes	1524
II. Spezielle Regelungen für den Verteidigungs- und Sicherheitsbereich	1525
III. Korrekturmechanismus der EU-Kommission	1526
C. Rechtsschutz im deutschen Recht	1527
I. Nachprüfungsverfahren für verteidigungs- und sicherheitsrelevante	
Aufträge im Sinne des GWB	1527
1. Anwendungsbereich der Nachprüfungsvorschriften	1527
2. Grundsatz: Geltung der allgemeinen Verfahrensregelungen	1527
3. Besonderheiten im Verteidigungs- und Sicherheitsbereich	1527
II. Rechtsschutz für verteidigungs- und sicherheitsrelevante Aufträge und	
Konzessionen außerhalb des GWB	1530
1. Subjektive Bieterrechte außerhalb des GWB	1530
2. Verfahren und Rechtsweg	1530
3. Rechtsschutz gegen Vergabeentscheidungen internationaler	
Organisationen	1533
III. Schadenersatzansprüche	1534

Kapitel 12 Konzessionsvergabeverordnung (KonzVgV)

§ 62 Einleitung

A. Allgemeines	1538
B. Grundzüge der Regelungssystematik	1539
C. Schwellenwert	1539

§ 63 Anwendungsbereich

A. Begrifflichkeit	1541
I. Begriffsbestimmung des § 105 GWB	1541
II. Wirtschaftliches Risiko: Abgrenzung zum öffentlichen Auftrag	1542
III. Besonderheit der Gegenleistung: „Zuzüglich einer Zahlung“	1544
IV. Keine Konzessionen	1545
V. Gestaltungsschranke: Laufzeit	1546
B. Persönlicher Anwendungsbereich (§ 101 GWB)	1546
C. Sachlicher Anwendungsbereich	1547
I. Allgemeine und besondere Ausnahmetatbestände	1547
II. Konzessionen über soziale und andere besondere Dienstleistungen	1548
III. Vergaberegeln nach der VO 1370/2007 im Bereich ÖPNV	1548

§ 64 Verfahren (§§ 151, 152 GWB)

A. Einleitung	1551
B. Bekanntmachungspflicht	1551
C. Freie Verfahrensgestaltung	1552
D. Verfahrensgarantien und Umgehungsverbot	1553
E. Grundsätze der eVergabe	1553

§ 65 Leistungsbeschreibung und Vergabeunterlagen

A. Leistungsbeschreibung	1555
B. Vergabeunterlagen	1556

§ 66 Auswahlverfahren und Zuschlag

A. Einleitung	1557
B. Frist- und Formvorgaben	1557
I. Fristvorgaben	1557
II. Formvorgaben	1558
C. Auswahl geeigneter Unternehmen (Besonderheiten)	1558
I. Eignungskriterien und -nachweise	1558
II. Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB	1559
III. Fehlende/unvollständige Unterlagen	1559
D. Unteraufträge	1559
E. Zuschlag und Zuschlagskriterien	1560
F. Unterrichtungspflicht	1561

§ 67 Aufhebung des Vergabeverfahrens; Rechtsschutz

A. Aufhebung des Vergabeverfahrens	1563
B. Rechtsschutz	1563

§ 68 Unterschwellenwertvergabe

A. Baukonzession	1565
B. Dienstleistungskonzession	1566
I. Vergaberecht „light“	1566
II. Aktuelle Entscheidung des OLG Celle: Konkrete Verfahrensvorgaben	1567
III. Rechtsschutz	1569

Kapitel 13 Auftragsvergaben im Bereich Öffentlicher Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße (Verordnung (EG) Nr. 1370/2007)

§ 69 Einführung zur VO 1370/2007

A. Einleitung	1572
I. Zweck der Verordnung	1572
II. Ordnungsrecht im Sinne des Art. 288 AEUV	1572
III. Anpassungsbedarf des deutschen Rechts	1573
IV. Ausblick: Änderung der VO 1370/2007	1575
B. Reichweite der unmittelbaren Anwendbarkeit seit dem 3. 12. 2009	1576
I. Vergaberechtliche Regelungen	1576
II. Beihilfenrechtliche Regelungen	1577
III. Laufzeiten der öffentlichen Dienstleistungsaufträge	1577
IV. Veröffentlichungspflichten	1578
C. Vorgängerregelungen	1578
I. Verordnung (EWG) Nr. 1191/69	1578
II. Verordnung (EWG) Nr. 1107/70	1578
D. Entstehungsgeschichte	1579
E. Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. 10. 2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 1191/69 und (EWG) Nr. 1107/70 des Rates	1580

§ 70 Anwendungsbereich

A. Einleitung	1598
B. Geltungsbereich: Öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße	1599
I. Straßen- und Eisenbahnverkehre sowie andere Arten des Schienenverkehrs	1599
II. Öffentliche Personenverkehre	1600
C. Zuständige Behörde	1601
D. Betreiber	1602
E. Öffentlicher Dienstleistungsauftrag	1603
I. Eigenständigkeit der Begriffsbildung	1603
1. Übereinkunft oder Entscheidung	1604
2. Verwaltung und Erbringung öffentlicher Personenverkehre	1605
3. Gemeinwirtschaftliche Verpflichtung	1607
4. Betrauung	1610
II. Pflicht zur Begründung eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages	1611
1. Gewährung ausschließlicher Rechte	1611
2. Gewährung von Ausgleichsleistungen	1614
3. Eigenwirtschaftliche (kommerzielle) Verkehre	1614
III. Inhalt öffentlicher Dienstleistungsaufträge	1617
1. Klare Definition der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung	1617
2. Art und Umfang der gewährten Ausschließlichkeit	1617
3. Parameter zur Berechnung der Ausgleichsleistung	1618
4. Laufzeitbeschränkungen	1619
5. Schutz der Arbeitnehmer	1621
6. Verpflichtung zur Einhaltung bestimmter Qualitätsstandards	1625
7. Vergabe von Unteraufträgen	1626
8. Weitere Inhalte	1629
9. Änderungen während der Laufzeit des öffentlichen Dienstleistungsauftrages	1630
10. Annex: Gesamtbericht nach Art. 7 Abs. 1 VO 1370/2007	1630

§ 71 Vergabe öffentlicher Dienstleistungsaufträge im Wettbewerb

A. Einleitung	1633
I. Art. 5 Abs. 1 und Abs. 3 VO 1370/2007	1634
II. Dienstleistungskonzessionen im öffentlichen Personenverkehr	1634
1. Bedeutung der Unterscheidung von Auftrag und Konzession	1634
2. Dienstleistungskonzessionen in der Rechtsprechung des EuGH	1636
3. Entscheidungspraxis deutscher Gerichte und Vergabekammern	1637
4. Brutto- und Nettoverträge	1639
B. Vergaben nach Art. 5 Abs. 3 VO 1370/2007	1640

§ 72 Direktvergaben öffentlicher Dienstleistungsaufträge

A. Einleitung	1646
B. Direktvergaben von Eisenbahnverkehren nach Art. 5 Abs. 6 VO 1370/2007	1647
C. Selbsterbringung und Vergabe an interne Betreiber nach Art. 5 Abs. 2 VO 1370/2007	1650
I. Handlungsoptionen der zuständigen Behörde(n)	1651
II. Interner Betreiber – das Kontrollkriterium	1654
III. Tätigkeitsbeschränkungen – das Wesentlichkeitskriterium	1656
IV. Selbsterbringungsquote gemäß Art. 5 Abs. 2 Satz 2 lit. e VO 1370/2007 ...	1659
V. Selbsterbringung im Sinne des Art. 5 Abs. 2 Satz 1 Alt. 1 VO 1370/2007	1659

D. Direktvergaben bei Kleinaufträgen	1660
I. Anwendungsbereich	1660
II. Schwellenwerte	1661
III. Umgehungsverbot und Losbildung	1662
E. Notmaßnahmen nach Art. 5 Abs. 5 VO 1370/2007	1663
I. Notsituation: Unterbrechung oder unmittelbare Gefahr der Unterbrechung	1663
1. Unterbrechung des Verkehrsdienstes	1663
2. Unmittelbare Gefahr der Unterbrechung	1665
II. Notmaßnahmen: Direktvergabe, Direkterweiterung, Auferlegung	1665
1. Direktvergabe	1665
2. Direkterweiterung	1666
3. Auferlegung	1667
4. Anwendbarkeit von Notmaßnahmen nach Art. 5 Abs. 5 VO 1370/2007	1667
III. Ermessen der zuständigen Behörde	1669
1. Entscheidung über das Ergreifen von Notmaßnahmen	1669
2. Auswahl des Verkehrsunternehmens	1670
3. Auferlegung als ultima ratio	1670
4. Qualität der zu erbringenden Verkehrsdienste	1671
5. Dauer der Notmaßnahmen	1671
IV. Einstweilige Erlaubnis nach § 20 PBefG	1672

§ 73 Rechtsschutz (Besonderheiten)

A. Einleitung	1673
B. Rechtsschutz bei der Vergabe von Bus- und Straßenbahnverkehren	1673
C. Rechtsschutz bei der Vergabe von Eisenbahnverkehren	1675
D. Rechtsschutz gegen eine Auferlegung nach Art. 5 Abs. 5 VO 1370/2007	1675

Kapitel 14 Auftragsvergaben im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung: Krankenkassenausschreibungen (SGB V)

§ 74 Einführung

A. Wettbewerb im System der gesetzlichen Krankenversicherung	1680
B. Gesetzgeberische Maßnahmen im Einzelnen	1681

§ 75 Anwendungsbereich

A. Einleitung	1689
B. Anwendung des Vergaberechts	1690
I. Materielles Vergaberecht	1691
1. Öffentliche Auftraggebereigenschaft	1691
2. Öffentlicher Auftrag	1692
II. Besondere Berücksichtigung des Versorgungsauftrags der gesetzlichen Krankenkassen	1693
III. Rechtsschutz bei vergaberechtlichen Streitigkeiten im Bereich des SGB V	1696
C. Entsprechende Geltung des Kartellrechts	1697
I. Berücksichtigung kartellrechtlicher Verstöße des Auftraggebers im Vergabenachprüfungsverfahren	1698
II. Ausnahmeklausel in § 69 Abs. 2 Satz 2 SGB V	1700

§ 76 Hausarztzentrierte Versorgungsverträge

A. Hausarztzentrierte Versorgungsverträge	1704
B. Vorrangiger Vertragsabschluss mit einer Gemeinschaft im Sinne von Abs. 4 Satz 1	1705
I. Art und Anzahl möglicher Vertragspartner	1705
1. Art der möglichen Vertragspartner	1705
2. Anzahl der möglichen Vertragspartner	1706
II. Vertragspartnerhierarchie	1707
III. Erlöschen des Kontrahierungszwanges	1707
C. Vertragsabschlüsse nach § 73b Abs. 4 Satz 3 und Satz 4 SGB V	1708
D. Ausschreibungspflichten für hausarztzentrierte Versorgungsverträge	1708
I. Voraussetzungen	1708
1. Öffentlicher Auftrag statt Dienstleistungskonzession	1708
2. Rahmenvereinbarungen im Sinne von § 103 Abs. 5 GWB, § 21 VgV	1710
3. Entgeltlichkeit im Sinne von § 103 Abs. 1 GWB	1711
II. Ausnahmen von der Ausschreibungspflicht	1711
1. Öffentlicher Auftrag unabhängig von Anzahl potentieller Auftragnehmer	1711
2. Hausarztzentrierte Leistungen als soziale und andere besondere Dienstleistungen	1713
III. Sozialrechtliche Ausschreibungspflicht	1713

§ 77 Hilfsmittelversorgungsverträge

A. Einleitung	1717
B. Präqualifizierungsverfahren und Eignungsprüfung gemäß § 126 SGB V	1717
C. Hilfsmittelversorgungsverträge gemäß § 127 SGB V	1719
I. Hilfsmittelversorgungsverträge als öffentliche Aufträge gemäß § 103 Abs. 1 GWB	1719
1. Ausschreibungsverträge gemäß § 127 Abs. 1 SGB V	1719
2. Beitrittsverträge gemäß § 127 Abs. 2, Abs. 2a SGB V	1721
3. Einzelfallverträge gemäß § 127 Abs. 3 SGB V	1725
II. Ausschreibungsrelevante Besonderheiten bei Hilfsmittelausschreibungen ...	1725
1. Vergaberechtskonforme Anwendung des Zweckmäßigkeitvorbehalts gemäß § 127 Abs. 1 SGB V	1726
2. Soziale und andere besondere Dienstleistungen als Vertragsgegenstand	1728
3. Vorgaben für Zuschlagskriterien nach § 127 Abs. 1b SGB V	1729
4. Schwerpunkte in der vergaberechtlichen Rechtsprechung	1730

§ 78 Zytostatikaversorgungsverträge

A. Einleitung	1734
B. Sozialrechtliche Rahmenbedingungen für Verhandlungen über (Elemente der) Apothekenabgabepreise für Zubereitungen aus Fertigarzneimitteln	1736
I. Zusammensetzung der Apothekenabgabepreise für Zubereitungen aus Fertigarzneimitteln	1736
II. Sozialrechtliche Vorgaben für Preisvereinbarungen betreffend Zytostatika	1736
C. Ausschreibung von Zytostatikaversorgungsverträgen gemäß § 129 Abs. 5 Satz 3 SGB V	1737
I. Selektivverträge im Verhältnis zwischen Krankenkassen und Apotheken	1738
1. Ausschreibungsfähigkeit	1738
2. Ausschreibungsspezifische Sonderprobleme	1740

II. Ausschreibungspflicht im Verhältnis zwischen Apotheken und pharmazeutischen Unternehmern	1743
--	------

§ 79 Arzneimittelrabattverträge

A. Einleitung	1749
B. Arzneimittelrabattverträge gemäß § 130a Abs. 8 SGB V	1750
I. Arzneimittelrabattverträge als öffentliche Aufträge gemäß § 103 Abs. 1 GWB	1750
1. Rahmenvereinbarungen gemäß § 103 Abs. 5 GWB, § 21 VgV	1751
2. Entgeltlichkeit im Sinne von § 103 Abs. 1 GWB	1752
3. Vergaberechtsfreie Open-House-Verträge	1761
II. Ausschreibungsrelevante Besonderheiten bei Arzneimittelrabattverträgen	1764
1. Schwerpunkte in der vergaberechtlichen Rechtsprechung	1764
2. Noch nicht abschließend geklärte ausschreibungsrelevante Einzelfragen	1780

§ 80 Impfstoffversorgungsverträge

A. Einleitung	1801
B. Sozialrechtliche Rahmenbedingungen für Preisvereinbarungen betreffend die Versorgung mit Impfstoffen	1802
C. Ausschreibung von Impfstoffversorgungsverträgen	1803
I. Selektivverträge im Verhältnis zwischen Krankenkassen und Apotheken	1803
1. Ausschreibungsfähigkeit	1804
2. Rahmenvereinbarung nach § 103 Abs. 5 GWB, § 21 VgV	1805
3. Ausschreibungsspezifische Sonderprobleme	1806
II. Selektivverträge im Verhältnis zwischen Krankenkassen und pharmazeutischen Unternehmern nach § 132e Abs. 2 SGB V	1808
1. Ausschreibungsfähigkeit	1808
2. Ausschreibungsspezifische Sonderprobleme	1809

§ 81 Besondere Versorgungsverträge

A. Einleitung	1815
B. Besondere Versorgungsverträge gemäß §§ 140a SGB V	1816
I. Integrierte Versorgungsverträge als öffentliche Aufträge gemäß § 103 Abs. 1 GWB	1816
1. Öffentlicher Auftrag oder Dienstleistungskonzession	1816
2. Rahmenvereinbarungen gemäß § 103 Abs. 5 GWB, § 21 VgV	1817
3. Entgeltlichkeit im Sinne von § 103 Abs. 1 GWB	1817
4. Umgehungsspezifische Sonderprobleme	1818
II. Integrierte Versorgung im Zusammenhang mit sozialen und andere besonderen Dienstleistungen	1819

Kapitel 15 Binnenmarktrelevante Auswahlverfahren nach primärrechtlichen Verfahrensvorgaben (AEUV)

§ 82 Rechtliche Grundlagen

A. Einleitung	1823
B. Grundfreiheitsrechtliche Vorgaben	1826
I. Systematisches Verhältnis von Primär- und Sekundärrecht	1826
II. Anwendung durch den EuGH	1827
1. Dienstleistungsfreiheit	1828

2. Niederlassungsfreiheit	1829
3. Freier Kapital- und Zahlungsverkehr	1830
4. Arbeitnehmerfreizügigkeit	1831
5. Freiheit des Warenverkehrs	1832
6. Diskriminierungsverbot	1833
C. Allgemeine Grundsätze des europäischen Primärrechts	1833
I. Transparenzgrundsatz	1834
II. Das grundfreiheitliche Gleichbehandlungsgebot	1834
III. Effektivitätsgrundsatz und Äquivalenz	1835
D. EU-Beihilferecht	1835
E. Dokumente der EU-Kommission	1836
I. Unterschwellenmitteilung von 2006	1837
II. Bekanntmachung zum Begriff der staatlichen Beihilfe	1838
III. XXIII. Wettbewerbsbericht von 1993	1839
IV. Leitfaden zur beihilfenkonformen Finanzierung, Umstrukturierung und Privatisierung staatseigener Unternehmen	1840
F. Anhang	1840
Anhang 1: Mitteilung der Kommission zu Auslegungsfragen in Bezug auf das Gemeinschaftsrecht, das für die Vergabe öffentlicher Aufträge gilt, die nicht oder nur teilweise unter die Vergaberichtlinien fallen, vom 1. 8. 2006	1840
Anhang 2: Mitteilung der Kommission: Bekanntmachung der Kommission zum Begriff der staatlichen Beihilfe im Sinne des Artikels 107 Absatz 1 AEUV	1847
Anhang 3: XXIII. Bericht der Kommission über die Wettbewerbspolitik 1993 [A]	1854
Anhang 4: Arbeitsunterlage der Kommissionsdienststellen – Leitfaden zur beihilfenkonformen Finanzierung, Umstrukturierung und Privatisierung staatseigener Unternehmen, vom 10. 2. 2012	1855

§ 83 Anwendungsbereich

A. Einleitung	1861
B. Sachlicher Anwendungsbereich	1862
I. Der Begriff der „Binnenmarktrelevanz“ in der Rechtsprechung des EuGH	1862
1. Potentielle Beteiligung von Bietern anderer Mitgliedstaaten	1863
2. Einschränkungen	1865
3. Berücksichtigung durch die deutschen Gerichte	1867
II. Fallgruppen	1868
1. Der Staat als Nachfrager	1868
2. Öffentliche Veräußerungsgeschäfte – der Staat als Anbieter	1870
III. Sachliche Ausnahmen	1877
1. Rechtfertigungsgründe des europäischen Primärrechts	1877
2. „In-House“-Vergaben	1878
3. Ausnahmetatbestände des Vergabesekundärrechts	1879
C. Persönlicher Anwendungsbereich	1880
I. Öffentliche Auftraggeber iSv § 99 Nr. 1 und 3 GWB	1881
II. Privatrechtlich verfasste Unternehmen eines Mitgliedstaats	1881
1. Öffentliche Unternehmen iSv Art. 106 AEUV	1882
2. Monopolartige bzw. staatlich begünstigte Unternehmen iSv Art. 106 AEUV	1884

§ 84 Beihilferechtliche Verfahrensvorgaben

A. Einführung	1888
B. Beihilferechtliche Privatisierungsgrundsätze	1890

§ 85 Vorbereitung und Durchführung primärrechtlicher Bieterverfahren

A. Einleitung	1895
B. Ablauf eines primärrechtlichen strukturierten Bieterverfahrens unter Berücksichtigung beihilferechtlicher Belange	1896
I. Anforderungen an die Bekanntmachung	1896
II. Fristvorgaben	1898
III. Prüfung der Interessenbekundungen und diskriminierungsfreie Auswahl der Verhandlungspartner	1898
IV. Ausschluss von Bewerbern	1899
V. Die Festlegung von Bewertungskriterien	1899
1. Die Gewichtung der Bewertungskriterien	1900
2. Der Zeitpunkt der Festlegung der Bewertungsmatrix	1901
VI. Keine Vorabinformationspflicht gegenüber den unterlegenen Bewerbern	1903
VII. Verspätet eingereichte Interessenbekundungen	1904
VIII. Nachträgliche Konsortienbildungen	1905
IX. Umgang mit Interessenkollisionen	1906

§ 86 Rechtsfolgen von Verstößen und Rechtsschutz (Besonderheiten)

A. Einleitung	1911
B. Risiken der Nichtbeachtung von primärrechtlichen und beihilferechtlichen Verfahrensvorgaben	1912
C. Rechtsschutz	1913
I. Rechtsweg	1913
II. Umfang des Rechtsschutzes/Rechtsschutzziele	1915
1. Primärrechtsschutz	1915
2. Sekundärrechtsschutz	1918
III. Personelle Rechtsbehelfsberechtigung	1919
D. Beihilferecht und Grundfreiheiten	1921

Kapitel 16 Auftragsvergaben unterhalb der europäischen Schwellenwerte

§ 87 Einführung

A. Haushaltsrecht	1924
B. Einkauf nach einheitlichen Richtlinien	1924
I. Bundesebene	1924
II. Landesebene	1927
C. Europäisches Primärrecht	1928

§ 88 Landesvergabegesetze

A. Baden-Württemberg	1932
I. Vom Anwendungsbereich betroffene Vergabestellen	1932
II. Besonderheiten im Vergabeverfahren	1933
III. Mittelstandsförderung	1933
IV. Tariflohnbestimmungen	1934

V. Versorgung von Flüchtlingen	1936
VI. Vergabefremde Aspekte	1936
VII. Rechtsschutz- und Beschwerdemöglichkeiten	1936
B. Bayern	1936
I. Vom Anwendungsbereich betroffene Vergabestellen	1938
II. Besonderheiten im Vergabeverfahren	1939
III. Mittelstandsförderung	1939
IV. Tariflohnbestimmungen	1940
V. Versorgung von Flüchtlingen	1940
VI. Vergabefremde Aspekte	1940
VII. Rechtsschutz- und Beschwerdemöglichkeiten	1942
C. Berlin	1943
I. Vom Anwendungsbereich betroffene Vergabestellen	1943
II. Besonderheiten im Vergabeverfahren	1943
III. Mittelstandsförderung	1944
IV. Tariflohnbestimmungen	1944
V. Versorgung von Flüchtlingen	1946
VI. Vergabefremde Aspekte	1946
VII. Rechtsschutz- und Beschwerdemöglichkeiten	1947
D. Brandenburg	1947
I. Vom Anwendungsbereich betroffene Vergabestellen	1948
II. Besonderheiten im Vergabeverfahren	1948
III. Mittelstandsförderung	1949
IV. Tariflohnbestimmungen	1949
V. Versorgung von Flüchtlingen	1951
VI. Vergabefremde Aspekte	1951
VII. Rechtsschutz- und Beschwerdemöglichkeiten	1952
E. Bremen	1952
I. Vom Anwendungsbereich betroffene Vergabestellen	1953
II. Besonderheiten im Vergabeverfahren	1953
III. Mittelstandsförderung	1954
IV. Tariflohnbestimmungen	1954
V. Versorgung von Flüchtlingen	1955
VI. Vergabefremde Aspekte	1955
VII. Rechtsschutz- und Beschwerdemöglichkeiten	1956
F. Hamburg	1956
I. Vom Anwendungsbereich betroffene Vergabestellen	1957
II. Besonderheiten im Vergabeverfahren	1957
III. Mittelstandsförderung	1958
IV. Tariflohnbestimmungen	1959
V. Versorgung von Flüchtlingen	1959
VI. Vergabefremde Aspekte	1959
VII. Rechtsschutz- und Beschwerdemöglichkeiten	1960
G. Hessen	1960
I. Vom Anwendungsbereich betroffene Vergabestellen	1960
II. Besonderheiten im Vergabeverfahren	1961
III. Mittelstandsförderung	1962
IV. Tariflohnbestimmungen	1962
V. Versorgung von Flüchtlingen	1962
VI. Vergabefremde Aspekte	1963
VII. Rechtsschutz- und Beschwerdemöglichkeiten	1963

H. Mecklenburg-Vorpommern	1964
I. Vom Anwendungsbereich betroffene Vergabestellen	1964
II. Besonderheiten im Anwendungsbereich der Vergabearten	1964
III. Mittelstandsförderung	1965
IV. Tariflohnbestimmungen	1966
V. Versorgung von Flüchtlingen	1966
VI. Vergabefremde Aspekte	1966
VII. Rechtsschutz- und Beschwerdemöglichkeiten	1967
I. Niedersachsen	1967
I. Vom Anwendungsbereich betroffene Vergabestellen	1967
II. Besonderheiten im Anwendungsbereich der Vergabearten	1968
III. Mittelstandsförderung	1968
IV. Tariflohnbestimmungen	1968
V. Versorgung von Flüchtlingen	1969
VI. Vergabefremde Aspekte	1969
VII. Rechtsschutz- und Beschwerdemöglichkeiten	1969
J. Nordrhein-Westfalen	1970
I. Vom Anwendungsbereich betroffene Vergabestellen	1971
II. Besonderheiten im Anwendungsbereich der Vergabearten	1971
III. Mittelstandsförderung	1972
IV. Tariflohnbestimmungen	1972
V. Versorgung von Flüchtlingen	1974
VI. Vergabefremde Aspekte	1974
VII. Rechtsschutz- und Beschwerdemöglichkeiten	1975
K. Rheinland-Pfalz	1975
I. Vom Anwendungsbereich betroffene Vergabestellen	1976
II. Besonderheiten im Anwendungsbereich der Vergabearten	1976
III. Mittelstandsförderung	1976
IV. Tariflohnbestimmungen	1977
V. Versorgung von Flüchtlingen	1978
VI. Vergabefremde Aspekte	1979
VII. Rechtsschutz- und Beschwerdemöglichkeiten	1979
L. Saarland	1979
I. Vom Anwendungsbereich betroffene Vergabestellen	1980
II. Besonderheiten im Anwendungsbereich der Vergabearten	1980
III. Mittelstandsförderung	1980
IV. Tariflohnbestimmungen	1980
V. Versorgung von Flüchtlingen	1981
VI. Vergabefremde Aspekte	1981
VII. Rechtsschutz- und Beschwerdemöglichkeiten	1982
M. Sachsen	1982
I. Vom Anwendungsbereich betroffene Vergabestellen	1982
II. Besonderheiten im Anwendungsbereich der Vergabearten	1982
III. Mittelstandsförderung	1983
IV. Tariflohnbestimmungen	1983
VI. Vergabefremde Aspekte	1984
V. Versorgung von Flüchtlingen	1984
VII. Rechtsschutz- und Beschwerdemöglichkeiten	1984
N. Sachsen-Anhalt	1984
I. Vom Anwendungsbereich betroffene Vergabestellen	1985
II. Besonderheiten im Anwendungsbereich der Vergabearten	1985

III. Mittelstandsförderung	1986
IV. Tariflohnbestimmungen	1986
V. Versorgung von Flüchtlingen	1987
VI. Vergabefremde Aspekte	1987
VII. Rechtsschutz- und Beschwerdemöglichkeiten	1987
O. Schleswig-Holstein	1988
I. Vom Anwendungsbereich betroffene Vergabestellen	1988
II. Besonderheiten im Anwendungsbereich der Vergabearten	1989
III. Mittelstandsförderung	1990
IV. Tariflohnbestimmungen	1990
V. Versorgung von Flüchtlingen	1991
V. Vergabefremde Aspekte	1991
VI. Rechtsschutz- und Beschwerdemöglichkeiten	1992
P. Thüringen	1992
I. Vom Anwendungsbereich betroffene Vergabestellen	1992
II. Besonderheiten im Anwendungsbereich der Vergabearten	1992
III. Mittelstandsförderung	1993
IV. Tariflohnbestimmungen	1993
V. Versorgung von Flüchtlingen	1994
VI. Vergabefremde Aspekte	1994
VII. Rechtsschutz- und Beschwerdemöglichkeiten	1994

§ 89 Rechtsschutz unterhalb der Schwellenwerte

A. Einleitung	1997
B. Rechts- und Fachaufsichtsbeschwerde	1998
C. Nachprüfungsstellen gem. § 21 VOB/A	1998
D. Einstweilige Verfügung	1999
I. Verfügungsanspruch	1999
II. Verfügungsgrund	2001
III. Keine Vorwegnahme der Hauptsache	2001
IV. Nebenintervention	2002
E. Sekundärrechtsschutz	2002
F. Besondere landesrechtliche Rechtsschutzmöglichkeiten	2003
Sachregister	2005